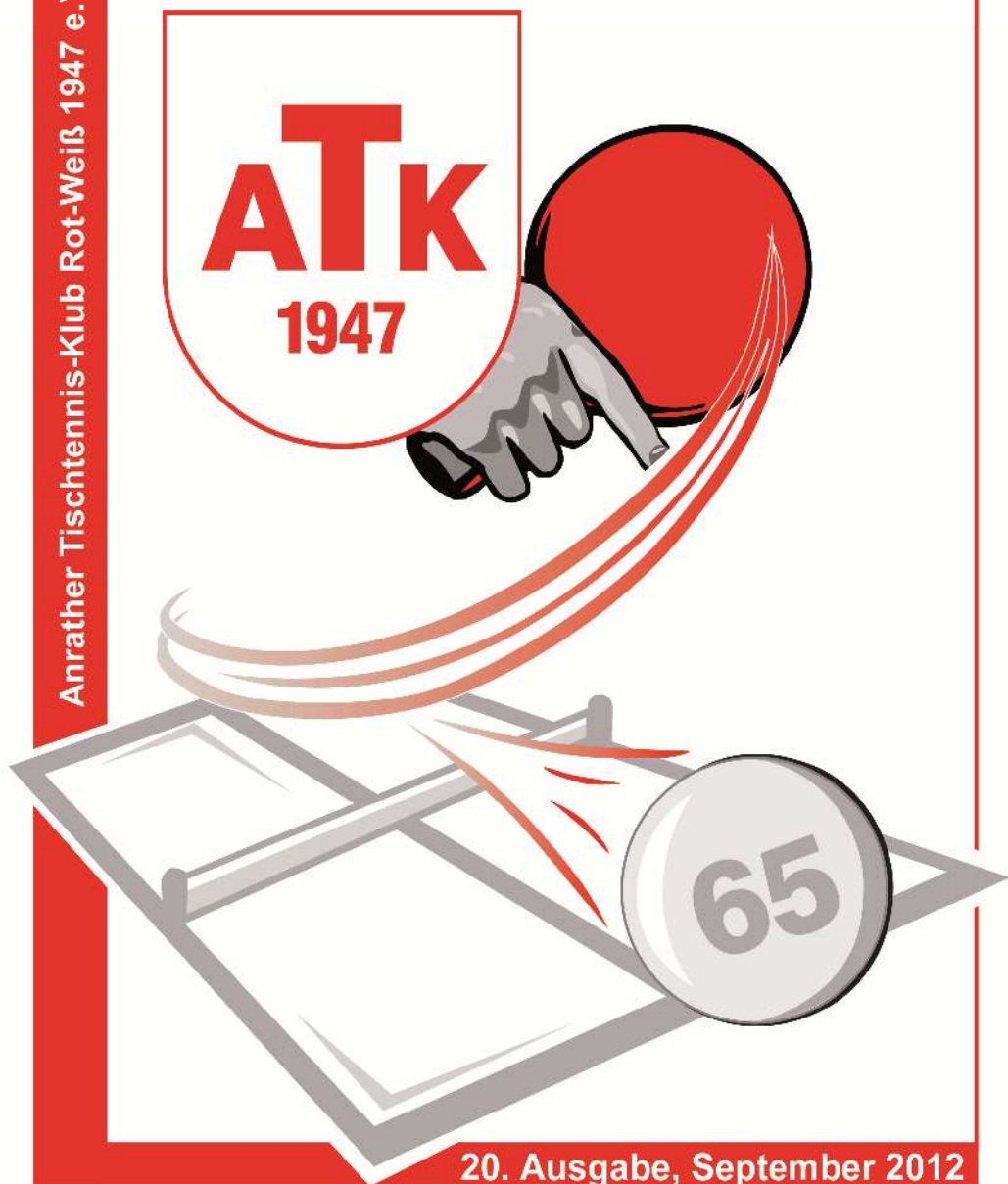


1. Aufschlag

Anrather Tischtennis-Klub Rot-Weiß 1947 e.V.



20. Ausgabe, September 2012



Commans

HERRENAUSSTATTER



Das Fachgeschäft wo Sie noch ausführlich beraten und bedient werden. Wo Service & freundliche Bedienung noch selbstverständlich sind. Nur Top-Marken für den modebewussten Herrn auf über 200 qm.

maselli * BRAX * pure

eterna * bugatti * Firetrap

EDUARD DRESSLER * JOKER

WELLENSTEYN * OLYMP

Commans Herrenausstatter

Jacob-Krebs-Str. 1 (direkt neben der Kirche)

47877 Willich-Anrath

Telefon 02156-490970-5 * Fax: 02156-490970-6

Über Motivation, Stolz und Veränderung

Knapp ein halbes Jahr ist vergangen, seitdem ich als Nachfolger von Karsten Meuters zum 1. Vorsitzenden des ATK gewählt wurde. Mir kommt es – ähnlich wie Karsten in seinem Artikel schreibt – schon vor wie eine kleine Ewigkeit. Ich beurteile dies für mich sehr positiv, habe ich mich doch persönlich schnell in die neue Funktion eingefunden. Sicherlich liegt das auch daran, dass ich von Karsten einen intakten und attraktiven Verein übernehmen durfte.



An dieser Stelle möchte ich mich bei Karsten noch einmal ausdrücklich für sein Engagement der letzten fünf Jahre bedanken. Denn – es ist kein Geheimnis – der Verein ist schon seit Jahren intakt und spielt eine wesentliche Rolle auf Kreis-, Bezirks- und Westdeutscher Ebene. Auch innerhalb der Stadt Willich hat der ATK einen sehr guten Ruf.

Der ATK profitiert heute noch von der Ära unter Trudi Titgens als 1. Vorsitzende, die zusammen mit Hanns-Peter Titgens als Sportwart Anfang der 90er Jahre den kleinen Klub von der Schottelstraße zum erfolgreichen TT-Großverein am Hochheideweg geführt hat.

Unser Verein hat über Jahre hinweg leicht steigende Mitgliederzahlen (ca. 230). Er nimmt mit einer überdurchschnittlichen Anzahl Mannschaften am Meisterschaftsspielbetrieb teil (22). Er ist sehr stark in den überregionalen Klassen vertreten (Oberliga, Verbandsliga, Landesliga, Bezirksliga...). Er weist immer wieder sehenswerte Einzelerfolge, besonders im Jugendbereich, auf. Er stellt auch im geselligen Bereich seine Mitglieder zufrieden.

Das alles erfordert engagierte, mühsame und kontinuierliche Vereins- und Vorstandsarbeit. ATK-Insider sprechen hier von „Stehern“...

Und da komme ich zur „Brücke“ des Erfolges über die letzten zwei Jahrzehnte hinweg, denn sowohl unsere Jugendwartin Katja van Steenwijk als auch unser Geschäftsführer Manfred Klühs üben ihr Ehrenamt jeweils mehr als 20 Jahre aus und das sehr erfolgreich.

Hierbei möchte ich keineswegs die Leistungen anderer Ehrenämtler schmälern, jedoch war das Engagement dieser Beiden auch ein wichtiger Grund für meine Entscheidung, den Vorsitz zu übernehmen – und auch dafür, dass ich mich schnell an das neue Ehrenamt gewöhnen konnte. Die beiden wissen, wie der „TT-Hase“ läuft...

Ein weiterer Grund ist für mich die gute Teamarbeit im ATK-Vorstand, der vor mehr als fünf Jahren mit Schatzmeisterin Christine Paas und Sportwart David Reiners verjüngt wurde. Für die harmonische Zusammenarbeit spricht auch, dass Dr. Marc Linders aus der Position des Beisitzers heraus mein Amt als 2. Vorsitzender übernommen hat.

Ein Ehrenamt sollte man aus Überzeugung ausüben und Spaß daran haben, beides trifft für mich zu – oder um es mit den Worten von Trudi Titgens zu sagen – ich bin stolz darauf, Vorsitzender von einem so schönen Verein wie dem ATK zu sein.

Minimales Ziel muss daher für mich und den weiteren Vorstand sein, den so schönen Verein intakt und attraktiv zu halten, den Mitgliedern ein vielfältiges Angebot an sportlichen und geselligen Leistungen zu bieten, regional wie überregional Aufmerksamkeit zu erwecken, um so auch als Magnet für tischtennisinteressierte Jugendliche und Senioren aus der Nachbarschaft zu wirken. Schaut man sich um, erkennt man leicht, wie schwer es Vereine in der heutigen Zeit haben, Mitglieder überhaupt zu halten, geschweige denn neue Mitglieder oder Nachwuchs zu gewinnen.

Meistens sind es die kleinen und kontinuierlichen Maßnahmen oder Schritte, die weiterhelfen. Hier eine kleine Auflistung einiger Veränderungen der letzten 12 Monate:

- Damian Doctor hat zur Rückrunde der letzten Saison das Leistungstraining übernommen (B-Trainer-Lizenz), um die überregionalen Damen- und Herren-Teams als auch unsere älteren Jugendlichen optimal zu fördern.

- Jugendwartin Katja van Steenwijk hat den Schwerpunkt ihres Trainings und ihrer Betreuung wieder zurück auf den allerjüngsten Nachwuchs konzentriert. Der ATK hat in diesem Jahr überdurchschnittlich viele Anfänger, die es zu fördern und fordern gilt.
- Der Jugendbereich wird zur kommenden Saison mit neuen Trikots ausgestattet, gesponsert über die Volksbank Mönchengladbach eG. Es sind die gleichen Trikots wie bei den Senioren.
- Der Vorstand möchte künftig die Eltern unseres Nachwuchses stärker ins Vereinsgeschehen einbinden. Ein Schritt auf diesem Weg wird die Ausrichtung eines Familienturnieres am 3. Oktober sein. Näheres hierzu wird rechtzeitig beim Training und auf der ATK-Homepage bekannt gegeben.
- Rene Bloy hat die verwaiste Rolle des Materialwarts übernommen und sorgt für funktionierendes Sportmaterial beim Training und Meisterschaftsspielbetrieb.
- Die Mannschaftsaufstellungen zur letzten Rückrunde wurden vor Veröffentlichung mit den Mannschaftsführern besprochen, um mehr Transparenz zu schaffen. Mannschaftsführer werden zukünftig stärker in die Entscheidungsfindungen des Vorstandes einbezogen und sollen noch stärker als Bindeglied zwischen Vorstand und Mannschaften wirken.
- Der Vorstand möchte den Einblick in die Vorstandsarbeit und Ehrenamtlichkeit fördern und bietet Vereinsmitgliedern die Möglichkeit, punktuell oder kontinuierlich (als Beisitzer) an Vorstandssitzungen teilzunehmen. Interessenten melden sich bitte einfach bei mir. Sie werden zu den nächsten Vorstandssitzungen eingeladen.

Wie gesagt, es sind die vielen kleinen Schritte, die wir gehen müssen, um das Ziel zu erreichen.

Eines möchte ich noch zum Abschluss erwähnen: Mich hat ganz besonders gefreut – und ich war auch ein wenig stolz, dass ich als eine meiner ersten offiziellen Amtshandlungen gleich zwei meiner Amtsvorgänger auf dem Sommerfest ehren durfte: Unseren Ehrenpräsidenten Werner Oerschkes und unser Ehrenmitglied Trudi Titgens. Werner und Trudi sind 60 bzw. 40 Jahre Mitglied im ATK.

Beide haben meinen Weg als Sportler und Ehrenämter im ATK während der letzten drei Jahrzehnte wesentlich mitgeprägt und unter anderem dafür gesorgt, dass ich nun in meiner Funktion als Vorsitzender diesen Artikel schreiben durfte.



Das etwas andere Grußwort

... ist es dieses Mal geworden. Obwohl es erst ein gutes halbes Jahr her ist, dass Norbert Daum die Position des 1. Vorsitzenden von mir übernommen hat, scheint es für mich eine halbe Ewigkeit her zu sein, etwas für den „1. Aufschlag“ geschrieben zu haben. Aber die Möglichkeit, euch einen kurzen Einblick in mein neues Leben als „Tischtennis-Privatier“ zu geben, konnte ich mir nicht entgehen lassen.



Nachdem mein Terminkalender nun keine Einträge mehr mit einem Bezug zu unserem Sport aufweist, sollte ich nun eigentlich reichlich Freizeit haben (manche nennen es auch Langeweile). Hier stellte sich jedoch schnell Ernüchterung ein. Eine mir sehr vertraute Familienmanagerin hat die neue Ressourcensituation sehr schnell erkannt und sich zu Nutze gemacht. Gott sei Dank steht dem mein Job entgegen, so dass von Langeweile in keiner Weise die Rede sein kann.

Auch das Ziel, nun einen anderen Sport auszuüben, der keine festen Termine verlangt, habe ich hinten anstellen müssen. Einzig das Skifahren hat noch Bestand. Aus Sicht der Körperertüchtigung können die 14 Tage im Jahr eher als Streichergebnis gesehen werden.

In Summe muss ich jedoch feststellen, dass durch den ein oder anderen äußeren Einfluss, was meine freie Zeit und meine Zeit für den Job angeht, die Entscheidung „gegen“ den Tischtennissport richtig war. Wer mich ein wenig näher kennt, weiß, dass halbe Sachen mir nicht liegen und ich solche Kompromisse, auch dem Verein gegenüber, nun nicht eingehen muss.

Nichts desto trotz habe ich natürlich das sportliche Geschehen im Anrather TK weiter verfolgt, wenn auch nicht direkt in der Halle. Und der Plan ist, in der kommenden Saison doch das ein oder andere Spiel mir „Live“ anzuschauen. In der Hoffnung, dass dieser Plan aufgeht ...

Viele Grüße
Karsten Meuters

Norbert Daum: Über Motivation, Stolz und Veränderung	1
Karsten Meuters: Das etwas andere Grußwort	5
Jochen Heinzig: Westdeutsche Ü40-Mannschafts-Meisterschaft	7
Aus der Trainerecke	9
Eva Lodes: 1. Jungen auf Erfolgskurs	10
Nicole König: Endlich wieder zum Schläger greifen	12
Michael Poos: „ATK goes Olympia“	14
Norbert Daum: „1. Aufschlag: Da tut sich was...“	23
David Reiners: Ausblick Saison 2012 / 2013	25
Wechselbörse	29
Mannschaftsaufstellungen 1. Serie	30
Katja Risse: ATK-Jugend 2012 / 2013	33
Sabine Blaschke: ATK bei „Mission Olympic“	35
Patrick Moldenhauer: 8. Deutsche Meisterschaft im Schocken	36
Persönliches in Kürze	40
Klaus Henrichs: 40 Jahre passives Mitglied im ATK	47
Schützenfest 2012 in Anrath	49
Materialwart Rene Bloy	50
Kontaktdaten ATK und Förderverein ATK	51
Presseinformation: ATK mit neuem Vorsitzenden	52
Eva Lodes: Trainingslehrgang für Erwachsene	53
Tischtennis-Ergebnisse (u.a. Vereinsmeisterschaften)	54
Andreas Schön: ATK 5. Herren – 1 x sportlich, 2 x gesellig	59
Bianca Ostermann: Der ATK bei der Tischtennis-Weltmeisterschaft	62
Eva Lodes: 3. Damen wird Mannschaft der Saison 2011 / 2012	64
Katja van Steenwijk: Trainingswochenende für Jugendliche	65
Jennifer Jäger: Jugendfahrt 2012	66
Bianca Ostermann: ATK Sommerfest 2012	68
Sabine Blaschke: Paddeltour auf der Niers	70
Presseinformation: Jing Tian-Zörner	73
Damian Doctor: Erstes Resümee vom neuen Trainer	74
Bianca Ostermann: Neue Aufgabe im ATK gefunden	76
Simon Huppertz: Rückblick 7. Herren	77
Trainingszeiten	78
Impressum	79
Termine	80

Westdeutsche Ü40-Mannschafts-Meisterschaft in Xanten



Nachdem wir, die ATK-Ü40-Senioren-Mannschaft, uns zum dritten Mal in Folge für die Westdeutsche Mannschaftsmeisterschaft qualifizieren konnten, traten wir dieses Jahr mit Michael aber leider ohne Remco in Xanten an.

Im ersten Spiel hatten wir es wie im Vorjahr mit dem BVB Borussia Dortmund zu tun. Ohne ihre chinesische Nummer Eins konnten wir den BVB mit 4:1 bezwingen.

V.l.n.r.: Damian Doctor, Michael Poos, Remco van Steenwijk, Jochen Heinzig vor dem Meisterschaftsspiel gegen TuS Wickrath in der Senioren-Bezirksliga 2

Unser Highlight dieses Jahr war das zweite Spiel, indem wir uns mit dem deutschen Ü40-Serien-Meister der letzten Jahre, Schwalbe Bergneustadt, messen durften. Im Auftaktspiel konnte Michael mit dem Zweitligaspieler Rosenberg super mithalten und sogar einen Satz gewinnen, musste sich aber letztendlich geschlagen geben.

Im zweiten Spiel durfte dann Damian die 2. Bundesliga mal antesten. Sein Spiel gegen Vlado Broda wurde zum Krimi. Nach den ersten vier ausgeglichenen Sätzen stand es 2:2, in Sätzen bis dahin bereits ein super Erfolg für Damian. Im fünften Satz ging es dann genauso weiter, weil es Damian gelang, die Partie offen zu halten. Beim Stand von 10:9 hatte Broda seinen ersten Matchball, den Damian aber abwehren konnte. Im Anschluss bekam dann Damian beim Stand von 11:10 seinen ersten Matchball. Damian machte es dann besser als Broda und verwandelte zum 12:10 und die erste Überraschung war perfekt.



Damian gegen Vlado Broda in der Verlängerung des Entscheidungssatzes

Danach spielte ich gegen Steffen Werkshage, Oberligaspieler von Schwalbe Bergneustadt, hatte aber keine Chance und verlor klar mit 0:3. Im Doppel mussten Michael und ich gegen Broda/Rosenberg ran. Das ging direkt super los für uns, die beiden griffen munter an, ich kam gut ins Blockspiel und Michael hatte einen Traumtag erwischt und machte immer wieder mit super Bällen Punkte. So konnten wir den ersten Satz zu vier und den zweiten Satz zu acht gewinnen. Danach ließen es die beiden Bundesligaspieler ruhiger angehen und gewannen so den dritten und vierten Satz. Im fünften Satz wurde es aber wieder spannend und wir konnten die Partie bis zum 9:9 absolut offen halten, mussten uns dann aber mit 9:11 geschlagen geben. Danach war Michael dran, sich mit Broda zu messen. Auch Michael gelang es einen Satz zu gewinnen, aber mehr war leider nicht drin und so mussten wir uns mit 1:4 geschlagen geben.

Im dritten Spiel gegen den TSSV Bottrop war dann irgendwie bei uns die Luft raus, wir hielten zwar noch mit, konnten aber kein Spiel mehr gewinnen und verloren etwas zu hoch mit 0:4. Mit einem Sieg reichte es in der Gruppe nur zu einem guten dritten Platz, mit dem wir aber mit einem weinenden und lachenden Auge sehr gut leben konnten. In den K.O.-Spielen am nächsten Tag wären wir chancenlos gewesen und so hatten wir unsere Möglichkeiten gut ausgenutzt. Ich werde den Tag, allein wegen dem super Spiel gegen den Deutschen Ü40-Meister Schwalbe Bergneustadt so schnell nicht vergessen.

Im Halbfinale musste sich dann auch Uerdingen mit 2:4 gegen Schwalbe Bergneustadt geschlagen geben. Das Endspiel gegen den TTC RG Porz um die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft gewann Schwalbe Bergneustadt mit 4:0 und wurde damit wieder Westdeutscher Meister.



V.l.n.r.: Trudi Titgens und Hubertine Daum

Auch die Anrather Damen-Senioren-Mannschaft trat in Xanten zeitgleich zur Westdeutschen Mannschaftsmeisterschaft an. In ihren Gruppenspielen gegen TTC Schwalbe Bergneustadt und SV Arminia Appelhülsen blieben Trudi und Hubertine ihren Gegnerinnen unterlegen und konnten sich nicht für die Endrunde qualifizieren.

Aus der Trainer-Ecke

Topspin-Spiel gegen gute Blockspieler:

- Flughöhe des Balles ändern: Einfach mal den Topspin viel höher spielen.
- Platzierung variieren: Blockt der Gegner immer noch gut, wenn er den Ball auf den Ellenbogen bekommt?
- Tempo des Balles verändern: Je fester der Topspin, desto schneller kommt der Ball zurück, also: Je langsamer mein Topspin, desto mehr Zeit habe ich bis zum nächsten Schlag.
- Rotation ausprobieren: Seitenrotation in den Topspin bringen; oder mal keine Rotation spielen (heben).

1. Jungen auf Erfolgskurs

Die 1. Jungen, bestehend aus Julian Molzberger, Carsten Schlotterhose, Tim Schrang's und Tobias Lempfert, belegte in der letzten Saison in der Jungen-Verbandsliga den vierten Platz. Dies ist – angesichts der Belastung durch die Doppelspiel-Berechtigung – schon ein toller Erfolg.

Da kein Team aus dem Bezirk Düsseldorf besser als die 1. Jungen platziert war, steht dem ATK ein Platz in der Herren-Bezirksliga zu. Damit erwiesen die vier Jungs dem Verein und insbesondere der Herren-Abteilung einen „Riesendienst“: Trotz des verpassten Aufstiegs der 3. Herren kann Anrath nach drei Jahren wieder eine Mannschaft in der Bezirksliga melden!



Nicht nur in der Meisterschaft zeigten die Jungs gute Leistungen, auch im Pokal feierten sie Erfolge: Als Bezirkspokalsieger nahmen sie am WTTV-Pokalwettbewerb teil und schlugen sich auch dort – unterstützt von Julian Bloy – mit dem dritten Platz sehr gut.

Oben v.l.n.r.:
Tobias Lempfert,
Julian Molzberger,
Tim Schrang's

Unten v.l.n.r.:
Carsten Schlotterhose,
Julian Bloy

Dass die Vier nicht nur am Tischtennis-Tisch, sondern auch darüber hinaus für Aufsehen sorgen, bewies ihre nette Geste auf dem Sommerfest: Als Dankeschön für die gemeinsamen Jahre überreichten sie ihren langjährigen Trainern Katja van Steenwijk und Michael Poos Präsente.

Jugendwartin Katja van Steenwijk
und Trainer Michael Poos



Wir bedanken uns noch einmal bei Julian, Carsten, Tim und Tobias für ihre Bereitschaft, dass sie die komplette letzte Saison lang Jungen und Herren gespielt haben; denn damit haben sie dem Verein sehr geholfen.

Altersbedingt spielen die Vier nächste Saison nur noch im Seniorenbereich. Für diesen Neustart wünschen wir ihnen alles Gute und viel Erfolg!

**ATK-Familien-Turnier
für "Jung & Alt"
3. Oktober 2012 - 14:00 Uhr**

Nach langer Verletzungspause endlich wieder zum Schläger greifen

Bereits im November 2010 verletzte ich mich im Meisterschaftsspiel gegen Xanten am rechten Knie. Dies zwang mich zu einer Pause bis Anfang 2011. Doch das reichte nicht: Beim Tischtennispielen kamen die Schmerzen wieder. Ich suchte noch im Januar einen Orthopäden auf, doch mehrere Untersuchungen und Behandlungsmethoden brachten keine Besserung, obwohl ich immer wieder Spielpausen einlegte.

Die ersten 5 Meisterschaftsspiele der Saison 2011 / 2012 habe ich dann wieder bestritten, aber die Schmerzen wurden so stark, dass mir das Tischtennispielen keinen Spaß mehr machte. Irgendetwas war da am Knie, aber was?

Im Oktober 2011 ging ich auf Empfehlung zu einem Orthopäden in Düsseldorf, der sich im Tischtennisport auskennt. Er stellte die Diagnose Muskelfaserriss direkt über dem Knie. Das bedeutete keinen Sport mehr in diesem Jahr, sondern Spritzen und Krankengymnastik. Doch die Behandlung zog sich immer weiter hinaus, da die Verletzung bereits solange nicht bzw. falsch behandelt worden war. Durch die Belastung beim Tischtennis hatte der Riss nicht heilen können. Ich fiel somit die komplette Rückrunde auch noch aus. Trotzdem erreichte die 1. Damen den 4. Tabellenplatz. Dafür bedanken wir uns bei all unseren Ersatzspielerinnen für ihre tollen Einsätze und die Bereitschaft, uns auszuhelpen.

Meine Geduld wurde durch die lange Pause sehr auf die Probe gestellt, da es mir beim Zuschauen doch sehr in den Fingern juckte, selber wieder Tischtennis zu spielen. Im August 2012 ist es jetzt endlich soweit und ich kann/darf wieder zum Schläger greifen und hoffentlich wieder ganz ohne Schmerzen spielen.

Zur neuen Saison werden wir erneut in der Oberliga Gruppe 3 an den Start gehen. Trotz der zum Teil recht weiten Fahrstrecken ist es schön, mal gegen andere Mannschaften zu spielen. Wie stark diese im Einzelnen sind, bleibt abzuwarten.

Zur Saison 2013/2014 werden die Oberliga-Gruppen in ganz Deutschland reduziert, d.h., im Westdeutschen Tischtennis-Verband gibt es dann nur noch zwei Damen-Oberligen. Dies führt in der kommenden Saison zu einem vermehrten Abstieg. So wie es derzeit aussieht, steigen drei Mannschaften ab und die viert- und fünftletzte spielen Relegation. Unser Ziel ist daher Platz 5, um die Klasse ohne Relegation zu halten.

Eva Lodes wird für ein halbes Jahr (September 2012 bis März 2013) ins Ausland gehen und dem ATK daher nicht zur Verfügung stehen. Wir wünschen Eva eine schöne Zeit und hoffen, dass sie hinterher wieder für den ATK an den Tisch geht. Für Eva kommt Corinna Hopp aus der 2. Damen in unsere Mannschaft.

Wir wünschen allen Mannschaften einen guten Start in die neue Saison und viel Erfolg.



1. Damen 2011 / 2012 - v.l.n.r.:

Eva Lodes, Bianca Ostermann, Nicole König, Barbara Spix

„ATK goes Olympia“ oder von Siegern und echten olympischen Helden

Am Donnerstag den 26. Juli erreichte auf verschiedenen Wegen eine Delegation von über 20 Personen ihre Unterkünfte in Windsor und Umgebung, um sich dann abends bei einem gemütlichen Beisammensein im Duke of Edinburgh zu vereinigen. Obwohl einige scheinbar von „hot-and-spicy“ überfordert waren, konnten wir dann doch alle zufrieden und erschöpft ins Bett gehen, um unser olympisches Abenteuer in den nächsten Tagen zu genießen.



The Duke of Edinburgh

Bevor wir allerdings die olympischen Amateure bewundern durften, hatte Familie Cryle schon mal ein Superhighlight für uns organisiert.

Am Freitag stand ein Besuch des Royal-Ascot-Racing-Course an, bei dem uns auch die Gelegenheit gegeben wurde, durch Wetten unsere

Urlaubskasse aufzubessern, wie z.B. unser fliegender Rechtsanwalt, oder schon mal etwas abzubauen – ach hätte ich doch besser auf meine Frau gehört.

Dieses Event wird uns allen in allerbesten Erinnerung bleiben, sind doch die Ausmaße dieser weltberühmten Rennbahn doch etwas beeindruckender als z.B. die der Bahnen in Düsseldorf oder Krefeld.

Auch die legendäre Atmosphäre genossen wir in vollen Zügen, wetteiferten die Damen nicht nur in Punkto Hüte, sondern auch in der Höhe ihrer Absätze eifrig miteinander.



Michael und Adine



The Royal-Ascot-Racing-Course

Sehr beeindruckend waren auch die Hauptdarsteller der Veranstaltung, die Pferde. Ähnlich einem menschlichen Bodybuilder sind deren Muskeln extrem definiert. Man kann bestens die super ausgebildeten Brustmuskeln dieser Rennmaschinen erkennen, und ähnlich wie bei den menschlichen Sprintern, sieht man ihnen auch die Nervosität deutlich an. So kann es dann schon mal vorkommen, dass der Favorit ohne Reiter auf die Bahn gerannt kommt. Dumm nur, dass ich auf dieses Pferd wetten musste.



Am Abend trafen sich die meisten dann beim gemütlichen Italiener in Windsor, wobei wir uns lieber im Duke die Eröffnungsfeier anschauten, die besonders durch die von Mr. Bean amüsierten Engländer im Pub an Unterhaltungswert gewann.

Doch dann sollte Olympia auch für uns alle beginnen. Für den Samstag hatte Jon für uns eine Fährfahrt über die Themse nach Eton organisiert, so dass wir nur noch den längeren Fußweg am Royal-Windsor-Racecourt vorbei absolvieren mussten, bevor wir die großen Tribünen an der wohl schönsten Ruderstrecke der Welt passieren konnten.

Wir fanden uns dann auf der Wiese hinter der 1500-m-Marke ein und hatten so ungehinderten Blick auf den tollen künstlichen Dorney Lake, an dem sowohl die Ruder- als auch die Kanuwettbewerbe stattfinden sollten.



Für uns standen an diesem sonnigen Tag, der so manche Haut rötete, einige Vorläufe im Rudern an. Der große Vorteil daran war, dass wir nicht nur sehr genau die späteren Olympiasieger, wie z.B. den Frauen-Doppelvierer der Ukraine oder den Deutschlandachter sehen konnten, sondern auch viele andere Teilnehmer, von denen sich dann auch alle Deutschen für die jeweils nächste Runde qualifizierten. Auch Marcel Hacker, der dann im Finale den sechsten (und damit letzten) Platz belegte, konnte seinen Vorlauf sicher gewinnen.



Der größte Held war aber der Einer-Ruderer Djibo aus dem Niger, der sich wohl am Anfang der doch so verdammt langen Strecke verausgabt hatte, weil er versucht hatte, das Tempo der Weltklasse

annähernd mitzugehen. Als er dann – schon in deutlichem Abstand – an der 1000-m-Marke ankam, musste er erstmal ein paar Schläge pausieren, um sich etwas zu erholen und erreichte dann, unter tosendem Beifall aller, mit einigen Minuten Rückstand auch das Ziel nach 2000 Metern. Ob er tatsächlich erst seit drei Monaten rudert, wie er selber behauptet, kann man aber durchaus bezweifeln, hatte er doch die gesamten 2000 m seine Technik im Griff und er schaffte es auch, auf seiner Bahn zu bleiben, was, wie ich selber schon feststellen durfte, gar nicht so einfach ist.



Nach diesem interessanten Vormittag gelangten wir erneut mit der Fähre, von der man einen tollen Ausblick auf Windsor-Castle hat, an unserem Ausgangspunkt an.

Windsor Castle

Abends gab es dann ein leckeres Zwei-Gänge-Menü im Duke, bevor dann alle recht früh zu Bett gingen, da wir am Sonntagmorgen schon früh raus mussten.





Die TT-Wettbewerbe in der ExCel-Arena sollten nämlich schon um 9:00 Uhr beginnen, so dass wir uns schon um 6:30 Uhr auf den Weg Richtung Londoner Osten machten.

ExCel-Arena

Nach mehrmaligem Umsteigen erreichten wir die intensiven aber zügigen Sicherheitsschleusen, um dann fast pünktlich unsere Plätze in der Arena einnehmen zu können. Dort lief schon die zweite Runde der Damen mit unserer Kristin Silbereisen, die recht sicher eine Britin schlagen konnte, der auch die lautstarke Unterstützung ihrer Landsleute nicht helfen konnte.



Kristin Silbereisen

Da immer gleichzeitig vier Spiele stattfanden, duellierten sich währenddessen auch noch drei andere Paare; wir konzentrierten uns allerdings natürlich auf unsere deutsche Landsfrau. Die darauf folgenden Spiele hielten dann aber auch einige olympische Besonderheiten parat. Hinten, für uns nicht so gut zu sehen, erreichte eine Amerikanerin die nächste Runde. Am Nebentisch lieferten sich eine Nordkoreanerin und eine für Frankreich startende Chinesin minutenlange Schupfduelle. Ich fühlte mich in die Anfangszeit meiner TT-Karriere zurückversetzt, als viele Spieler noch ohne Topspin auskamen. Dieses Spiel gipfelte dann in der Wechsellmethode, besser bekannt als Zeitspiel, was die "Europäerin" dann für sich entscheiden konnte.

Weiter daneben konnte dann eine Ägypterin in langen Hosen die nächste Runde nicht erreichen. Das sehenswerteste Spiel lieferte sich dann Pota (Ungarn) mit der Kroatin Tian (wo die wohl herkommt?), wobei Patrick sich nicht sicher war, ob das Spiel oder die jungen Damen sehenswerter seien. Auftrag an unseren Sportwart muss also sein, eine der beiden für unsere 1. Damen zu verpflichten, wo sie sicher genau hereinpassen würde. Am besten die junge Ungarin, denn die erreichte auch die nächste Runde.



Danach betraten dann auch vier Herren-Paarungen die Halle, wobei der Russe Smirnov und sein lettischer Gegner deutlich später beginnen konnten wegen des vorherigen Zeitspiels. Dafür machte der starke Russe dann kurzen Prozess und war noch vor allen anderen wieder unter der Dusche. In der nächsten Runde sollte dann aber auch für ihn ein Hong-Kong-Chinese Endstation sein.

Überraschenderweise verlor Monteiro (Portugal) 2:4 gegen Hensell (Australien) der damit seinen persönlichen Olympiasieg errang und diesen auch mit etlichen Luftsprüngen gebührend feierte. Für uns schlecht einsehbar war der Sieg eines Nordkoreaners gegen einen Inder, aber die Show des Tages spielte sich direkt vor unseren Augen ab.

Dort spielte Aruna aus Nigeria gegen Vang (woher wohl), der statt Adel Massad für Ägypten spielt. Zuerst dachte ich, der Schwarzafrikaner hätte sich in der Sportart geirrt, machte sein Körperbau doch allen Ruderern des Vortages alle Ehre. Ebenfalls Diskuswerfen hätte ich ihm zugetraut, doch schon bald sollte ich sehen, wie sehr ich mich geirrt hatte..



Die ersten beiden Sätze konnte er mit Superbeinarbeit für sich entscheiden. Er umlief auch die extremsten Rückhandbälle noch für seine Vorhand und lieferte sich packende Halbdistanzduelle mit dem gebürtigen Chinesen. Durch diese spektakulären Bälle und wegen seines emotionsgeladenen Auftretens wurde er so schnell zum Publikumsliebling. Auch die nächsten Sätze konnte er sehr knapp gestalten, musste aber jeweils mit zwei Punkten Unterschied dem Ägypter gratulieren. Danach konnte man erkennen, dass er diesem hohen Aufwand Tribut zollen musste, so dass am Ende Vang mit 4:2 Sätzen in die nächste Runde einzog.

Dennoch war Aruna der Star dieser Morgensession im olympischen TT-Turnier und er wurde beim Verlassen der Halle frenetisch gefeiert. Auch den könnte David gerne für den ATK verpflichten, dann bräuchten wir wohl einige Brötchen mehr für unser Frühstücksbuffet.

Den Abend verbrachten die Meisten dann erneut beim gemütlichen Dinner, während wir uns zu Viert ins Londoner Westend aufmachten, um uns dort eine der berühmten Shows anzusehen. In einem doch recht großen Theater sahen wir uns die Jersey Boys an, die sehr sehenswert die Musik von Frankie Valley und den Four Seasons in einem Musical umsetzen.

Der Montag war für einige der Abreisetag, einige setzten ihre Fahrt in Richtung Schottland fort und zu dritt legten wir noch einen Tag Sightseeing in London ein.

Ein herzliches Dankeschön an Doro und Jon, die uns mit ihrer perfekten Organisation dieses tolle Erlebnis ermöglichten.

Besonders hervorzuheben sind auch die 70.000 Freiwilligen, die – größtenteils auf eigene Kosten – dafür sorgen, dass die Gäste aus aller Welt bestens aufgehoben sind und diese Londoner Spiele lebenslang im Gedächtnis behalten werden.

Insgesamt kann man sagen, dass London sowieso schon eine Reise wert ist, dass aber das Erlebnis der Olympischen Spiele auf jeden Fall für immer etwas Besonderes bleiben wird.





Royals Cafe

... das gemütliche Cafe in der Fußgängerzone Anrath.

Tägl. Frühstück, kleine Mittagsgерichte, selbstgebackener Kuchen & englische Spezialitäten.

Sonntags: Frühstücksbuffet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Jon Cryle und Team

Geöffnet Montag bis Samstag von 8.30 bis 17.00 Uhr und Sonntag 10.00 bis 17.00 Uhr

Jakob Krebs Str. 39, Anrath, Tel.: 41 90 66

Beckmanns' Druckstudio

Tel. 02156 4989116

Fax 02156 4989117

Süchtelner Straße 57
47877 Willich-Anrath



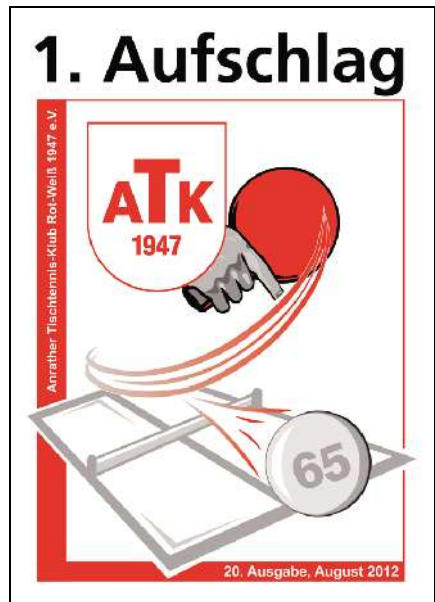
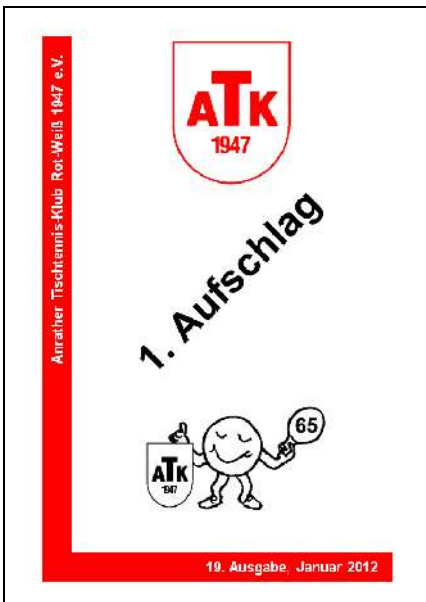
Geschäftsdrucksachen
Vereinsbroschüren
Formulare
Plakate / Flyer / Folder
Rechnungssätze
Kalender / Prospekte
Textildruck / Beflockung
Individuelle Werbeartikel
Werbetechnik
Satz und Gestaltung

DIGITALDRUCK • OFFSETDRUCK

www.beckmanns-druckstudio.de info@typeteam.de

„Da tut sich was...“

Als Redaktionsmitglied darf ich auch über Veränderungen in und um den „1. Aufschlag“ berichten. Wie ihr unschwer erkennen konntet, hat sich der „1. Aufschlag“ an entscheidender Stelle verändert. Mit Unterstützung von Beckmanns' Druckstudio aus Willich-Anrath haben wir es gewagt, das Deckblatt dieser Jubiläumsausgabe optisch zu modernisieren (technisch) oder besser (umgangssprachlich), der Zeit anzupassen, zeitgemäß zu gestalten...



Wir denken, dass der ATK das zum 65. Geburtstag einmal verdient hat. Weitere Geschenke, es muss ja nicht in diesem Jahr sein, könnten Facebook oder eine Modernisierung der ATK-Homepage sein...

Zur Historie des „1. Aufschlag“ ist zu bemerken, dass Manfred Knabben aus dem jetzigen Redaktionsteam als einziger schon seit der 1. Ausgabe dabei ist, erschienen zum 40. Jubiläum des ATK (1997). Zwischen 2001 und 2007 wurde eine „schöpferische“ Pause eingelegt, aber Manfred kann ruhig das volle Jubiläum feiern. Denn wiederaufgelegt wurde der „1. Aufschlag“ zum 50. Jubiläum des ATK (2007).

Es war die 10. Ausgabe, zu der Manfred mich „überzeugt“ hatte. Zunächst eine Zwei-Mann-Show, vorwiegend freitags abends bei guter Verpflegung.

Aber auch ein eingespieltes Team braucht ab und an mal neue Ideen, und so konnten wir zur 14. Ausgabe Eva Lodes als Redakteurin gewinnen. Als Studentin mit dem Studiengang Deutsch war Eva dafür prädestiniert, unseren „1. Aufschlag“ auf die neue deutsche Rechtschreibung umzustellen.

Während der Erstellung dieser Ausgabe hat sich das Redaktionsteam zu unserer Freude weiter vergrößert. Wir heißen Bianca Ostermann aus unserer 1. Damen und unser passives Mitglied Sabine Blaschke im Team herzlich willkommen:



Bianca Ostermann



Sabine Blaschke

Einige unserer Leser haben uns gebeten, sie aus dem Verteiler für den „1. Aufschlag“ zu nehmen. Nicht etwa, weil sie den „1. Aufschlag“ nicht mehr lesen wollen, sondern weil sie sich lieber die aktuelle Ausgabe in digitaler Form als PDF-Datei von der ATK-Homepage herunterladen möchten.

Bitte meldet euch beim Redaktionsteam, falls ihr zukünftige Ausgaben nicht mehr in gedruckter Form erhalten möchtet. Auch die Zustellung mehrerer Exemplare in einen Haushalt mit mehreren ATK-Mitgliedern kann auf Wunsch reduziert werden.

Ausblick Saison 2012 / 2013

Bei diesem Ausblick beschränke ich mich auf die Damen- und Herrenmannschaften, die in der nächsten Saison auf Ebene des Westdeutschen Tischtennis-Verbandes spielen werden, sprich: 1. - 3. Damen, 1. und 2. Herren.

Natürlich ist auch von großem Interesse, wie Ralf Klühs, nach Jahren der Abstinenz, die Rückkehr in den Tischtennis-Bezirk angeht. Sind er mit immerhin 1798 QTTR-Punkten und seine Mitstreiter in der 5. Herren vielleicht doch besser als die 4. Herren in der gleichen Bezirksklassengruppe? Was erwarten wir von unseren Neuzugängen in der 3. Herren? Was wünschen wir uns von Eva Schweflinghaus als Neuzugang in der 4. Damenmannschaft?



Ich werde mich bemühen, auf diese Themen und natürlich auf Besonderheiten und die sportlichen Ergebnisse der Hinrunde in der nächsten Ausgabe des „1. Aufschlag“ einzugehen.

Doch nun zu unserem Aushängeschild: Unsere 1. Damen in der Oberliga Gruppe 3. Nicole König wird nach langer Verletzungspause wieder voll spielen können. Corinna Hopp übernimmt Position 4 von Eva Lodes, die bedingt durch einen Auslandsaufenthalt, zumindest in der Hinrunde, nicht zur Verfügung steht. Immerhin erreichte die Mannschaft mit toller Unterstützung der Ergänzungsspielerinnen in der vergangenen Saison Tabellenplatz 4, so dass die Erwartung für das nächste Jahr schon ein Platz im oberen Mittelfeld der Tabelle ist. Vielleicht sind die Damen ja für eine Überraschung gut?

Unsere 2. Damenmannschaft wird in der neuen Spielzeit auf viele bekannte Mannschaften treffen. Von daher ist die Einschätzung, „Wiederholung des guten Mittelfeldplatzes aus dem Vorjahr“, sicher realistisch. Erfahrung und Ausgeglichenheit der Spielerinnen unterstützen diese Erwartung.



1. Damen v.l.n.r.: Barbara Spix, Corinna Hopp, Nicole König, Bianca Ostermann

Ein neues Team wartet allerdings auf jeden Fall auf diese routinierte Truppe: Unsere eigene 3. Damenmannschaft. Verlustpunktfrei wurden die vier jungen Damen Meister der Bezirksliga und werden hoch motiviert die Aufgabe Verbandsliga angehen. Mit unveränderter Besetzung, bei Bedarf unterstützt von der erfahrenen Sonia Belingheri-Esser, ist natürlich der Klassenerhalt das erste Ziel (mit Blick ins Mittelfeld). Gespannt dürfen wir sein, ob die QTTR-Werte der Spielerinnen nach der Hinrunde Auswirkungen auf die Aufstellung beider Mannschaften für die Rückrunde haben werden.

Hochgesteckte Erwartungen bei unserer 1. Herrenmannschaft in der Verbandsliga: Die „Sechs“ will zurück in die Oberliga. Ob das junge Team dabei allerdings den absoluten Aufstiegsfavoriten Champions Düsseldorf überraschen kann, bleibt abzuwarten. Weitere Anwärter auf die oberen Tabellenplätze sind Kupferdreh und Heisingen.

Wir freuen uns auf die Unterstützung durch den Neuzugang Tim van Gerwen an Brett 3. Tim hat in der vergangenen Saison bei der DJK Siegfried Osterath eine ausgeglichene Bilanz im mittleren Paarkreuz der Oberliga gespielt. Wahrscheinlich werden für ihn auch



Einsätze im oberen Paarkreuz, da unsere Nr. 2, Florian Schnitzler, bedingt durch sein Auslandsstudium, nicht immer zur Verfügung stehen wird.

Sein Debüt als Stammspieler der 1. Herren gibt Julian Molzberger aus unserem eigenen Nachwuchs. Nach dem erfolgreichen Landesligajahr in unserer 2. Herren und als aktueller Vereinsmeister wünsche ich Julian einen guten Einstand.

Julian Molzberger

Unsere 2. Herren beginnt die Saison gleich mit drei neuen Stammspielern: Ich begrüße Nico Mittelham vom TV Vennikel an Brett 3. An vier und fünf spielen Carsten Schlotterhose und Manuel Abel, beide schon „alte“ ATK'ler. Die Landesliga Gruppe 8, Vorjahr 9, bringt der Mannschaft einige neue Gegner, so dass eine Einschätzung schwierig ist. Favorit auf den Aufstieg ist die 3. Mannschaft von Bayer Urdingen. Danach ist eine Festlegung kaum möglich, da die Gruppe stark und ausgeglichen erscheint. Angepeilt wird Platz 4 aus dem Vorjahr. Eine Überraschung würde gerne gesehen; Platz 5 - 7 wirft die Mannschaft aber nicht um.

Allen Mannschaften einen guten Start in die Saison 2012 / 2013.





Vorster Straße 534
41169 MG-Hardt
Tel. (021 61) 55 12 50

Hauptstraße 13
41747 Viersen
Tel./Fax (021 62) 1 64 32

Aachener Straße 15
41812 Erkelenz
Tel. (024 31) 7 61 56



Autorisierter Ford Service Betrieb

Neuwagen, Jahreswagen und Tageszulassungen der gesamten Ford-Palette sowie Gebrauchtwagen in allen Preisklassen sofort ab Lager lieferbar!

Werkstattservice für alle Fabrikate!

TÜV & AU - Karosseriearbeiten - Richtbank
Leihwagen - Stoßdämpferdienst
Elektr. Achsvermessung
Klimaanlagenservice
Windschutzscheiben-
Soforteinbau
Reifenservice



Viersener Straße 110
47877 Willich
Telefon (02156) 2261
www.fordbreuer.de



Seit 1946
Breuer

Wir begrüßen zur Saison 2012 / 2013:

4. Damen:

Eva Schweflinghaus bisher: ASV Einigkeit Süchteln

1. Herren:

Tim van Gerwen bisher: DJK Siegfried Osterath

2. Herren:

Nico Mittelham bisher: TV Vennikel

4. Herren:

Marcel Brunner bisher: TTF Rhenania Königshof
Tim Gotzens bisher: TuS Jahn Mönchengladbach

9. Herren:

Wolfgang Krüger bisher: DJK VfL Willich

1. Jungen:

Christian Göb bisher: TTC Schiefbahn

Wir wünschen euch einen guten Start in die neue Spielzeit und viel sportlichen Erfolg. Wir freuen uns auf eine lange kameradschaftliche Verbundenheit zum ATK.

Den ATK verließ:

Andreas Christen neuer Verein: DJK Teutonia St. Tönis

Wir wünschen dir in deinem neuen (alten) Verein viel Erfolg und alles Gute für die private und sportliche Zukunft.

Mannschaftsaufstellungen 1. Serie

1. Damen (Oberliga 3)

1. Barbara Spix
2. Nicole König
3. Bianca Ostermann
4. Corinna Hopp

2. Damen (Verbandsliga 5)

1. Trudi Titgens
2. Lisa Stark
3. Katja van Steenwijk
4. Marita Weber
5. Eva Lodes (E)

3. Damen (Verbandsliga 5)

1. Melanie Weischer
2. Carina Lauth
3. Stefanie Lauth
4. Sonia Belingheri-Esser (E)
5. Esther Lodes (*)

2. Herren (Landesliga 8)

1. Remco van Steenwijk (SV)
2. Damian Doctor
3. Daniel Gehlen (E)
4. Nico Mittelham
5. Carsten Schlotterhose
6. Georg Neugebauer (E)
7. Niclas Pfüller - von Wobeser (E)
8. Jochen Heintzig
9. Manuel Abel

4. Damen (Bezirksliga 3)

1. Julia Hütz (*)
2. Bärbel Grüter (E)
3. Fiona von Wobeser (E)
4. Christine Paas
5. Eva Schweflinghaus
6. Julia Zillekens
7. Hubertine Daum (E)
8. Sonja Osbild
9. Sylvia Daum
10. Uta Ziegler
11. Jasmin Altmayer (E)
12. Jennifer Jäger
13. Nadja Daum
14. Felicitas Wittkop (E)

1. Herren (Verbandsliga 4)

1. Michael Poos
2. Florian Schnitzler (E)
3. Tim van Gerwen
4. Maik Woike (E)
5. Mathias Hirschler (E)
6. Patrick Classen
7. Robin Schnitzler
8. Julian Molzberger
9. David Reiners

3. Herren (Bezirksliga 3)

1. Stefan Herko (SV)
2. Thorsten Meliß
3. Tim Schrang
4. Alexander Schnitzler (E)
5. Marcel Polis
6. Patrick Moldenhauer
7. Tobias Lempfert

(SV) Sperrvermerk, d.h. kein Ersatz in höherer Mannschaft möglich

(E) Ersatzspieler(in)

(*) Als Stammspieler(in) in der nächst höheren Mannschaft vorgesehen

4. Herren (Bezirksklasse 4)

1. Lukas Polaczy
2. Axel Jäger
3. Tim Gotzens
4. Cedric Jeske
5. Dr. Marc Linders
6. Marcel Brunner

6. Herren (Kreisliga B)

1. Manfred Klühs
2. Georg Weber
3. Michael Dieker
4. Klaus Heyer (E)
5. Alexander Knabben (E)
6. Axel von Thenen
7. Markus Friesinger
8. Roderich van Heemskerck

8. Herren (1. Kreisklasse B)

1. Carsten Meyer
2. Christoph Viereckl
3. Carsten Ullrich
4. Sascha Winkelkemper
5. Sven Kasten
6. Alexander Hoffmanns
7. Waldemar Schaballa (E)
8. Jochen Hoffmanns
9. Andreas Schulte-Kellinghaus (E)
10. Alfred Dübbers (E)

5. Herren (Bezirksklasse 4)

1. Ralf Klühs (SV)
2. Holger Kracke
3. Julian Bloy
4. Norbert Daum
5. Andreas Schön
6. Philipp Siebenkotten (E)
7. Uwe Moldenhauer

7. Herren (1. Kreisklasse A)

1. Tobias Jürgens
2. Marijan Alexander (E)
3. Frank Schlotterhose (E)
4. Sebastian Pietralla
5. Manfred Knabben (*)
6. Simon Huppertz
7. Tuong-Thuy Bui
8. Stefan Schmöger
9. Daniel Huppertz

9. Herren (3. Kreisklasse B)

1. Wolfgang Krüger
2. Sebastian Altenschmidt
3. Mario Kristallidis
4. Markus Elbers
5. Leonard Wolter
6. Rene Bloy
7. Helmut Ninus
8. Till Janiak (EJ)
9. Tom Schumacher (EJ)
10. Johannes Hennen

(SV) Sperrvermerk, d.h. kein Ersatz in höherer Mannschaft möglich

(E) Ersatzspieler

(EJ) Ersatzspieler aus der Jugend

(*) Als Stammspieler in der nächst höheren Mannschaft vorgesehen

1. Schülerinnen (Bezirksliga)

1. Jennifer Jäger
2. Maike Hessen
3. Michele Armbrecht
4. Annika Jäger

1. Schüler (1. Kreisklasse)

1. Rene Hembach
2. Jan Bergmann
3. Jakob Hennen
4. Felix Vander

2. Schüler (3. Kreisklasse A)

1. Jakob Düker
2. Daniel Bienert
3. Rico Jakobs
4. Christian Ammerahl
5. Pascal Lauer (E)

3. Schüler (3. Kreisklasse B)

1. Timo Leven
2. Kai Moschek
3. Jannik Vinken
4. Jakob Tanz

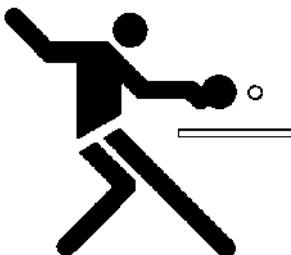
1. Jungen (1. Kreisklasse A)

1. Julian Bloy (E)
2. Esther Lodes (E)
3. Sonja Osbild (E)
4. Till Janiak
5. Tom Schumacher
6. Nadja Daum (E)
7. Christian Göb
8. Nik Zimmermann (E)
9. Niklas Zischewski
10. Simon Lahm (E)

1. Bambini (Kreisliga)

1. Levin Feld
2. Bastian Pasierb
3. Marvin-Luca Küppers
4. Gina Jakobs
5. Luc Rosowski
6. Paul Baumanns
7. Jacqueline Buske
8. Philipp Reuter
9. Sophia Matten
10. Lisa Jacobs
11. Miriam Spang
- 12 Tobias Kuypers

(E) Ersatzspieler(in)



ATK-Jugend 2012 / 2013

Wie bereits im vergangenen Jahr wird der ATK mit insgesamt sechs Jugend-Mannschaften (1 Jungen-, 1 Schülerinnen-, 3 Schüler- und 1 Bambini-Mannschaft) am Spielbetrieb auf Kreis- und Bezirksebene teilnehmen.

Nach den letzten zwei sehr erfolgreichen Jahren (2012 wurde die 1. Jungen-Mannschaft und 2011 die Mädchen-Mannschaft jeweils die beste Mannschaft des Jahres im Bezirk Düsseldorf) geht es im nächsten Jahr in erster Linie darum, unsere sehr junge Jugendabteilung an den Spielbetrieb zu gewöhnen. Insgesamt 10-12 neue Kinder und Jugendliche erhalten in dieser Saison die Chance, als Stammspieler in einer Mannschaft zu spielen. Dies ist im Vergleich zu den Vorjahren ein hoher Anteil und eine sehr erfreuliche Entwicklung.

Erstmalig startet wieder eine Schülerinnen-Mannschaft in der Schülerinnen-Bezirksliga. Leider besteht diese Liga nur aus insgesamt 5 Mannschaften, so dass hier eine Doppelrunde sowohl in der Hin- als auch Rückrunde gespielt wird. Jennifer Jäger wird in dieser Klasse eine der stärksten Spielerinnen sein.

Unsere 1. Jungen-Mannschaft startet in der 1. Kreisklasse. Die Mannschaft wurde neu formiert. Christian Göb vom TTC Schiefbahn und Niklas Zischewski aus unserer 2. Schüler-Mannschaft ergänzen diese Mannschaft. Da die vier Jungs sehr motiviert sind, sollte die 1. Kreisklasse auch gehalten werden..

In unserem stark verjüngten Schüler-Bereich spielen überwiegend B- und C-Schüler. So besteht die 1. Schüler aus drei B-Schülern (bis 12 Jahre) und einem C-Schüler. Trotz des jungen Alters wird diese Mannschaft vermutlich um den Aufstieg in die Kreisliga spielen. Da diese vier Jungs ebenfalls sehr motiviert und trainingsfleißig sind, bin ich davon überzeugt, dass der ATK in naher Zukunft sich noch über den einen oder anderen Erfolg freuen darf.

Auch die Spieler unsere 2. und 3. Schüler-Mannschaft nehmen überwiegend zum ersten Mal am Spielbetrieb teil. Fast alle Spieler haben im vergangenen Jahr entweder den Schnupperkurs oder das Anfängertraining besucht. Auch alle Spieler in unserer Bambini-

Mannschaft werden erstmals am Spielbetrieb teilnehmen. Ich bin mal gespannt, wie sie sich schlagen werden.

Neben dem Mannschaftssport spielen unsere Jugendlichen auch bei Kreis- und Bezirksmeisterschaften sowie Kreis- und Bezirksranglisten. Vielleicht schafft der ein oder andere Nachwuchsspieler auch den Sprung auf die Westdeutsche Ebene.

Ein weiterer Schwerpunkt der diesjährigen Jugendarbeit wird auch weiterhin das Anfängertraining und die Kooperation mit den Anrather Schulen sein. Um neue Kinder an den Tischtennissport heranzuführen, wird der ATK wieder einen Schnupperkurs anbieten und die Mini-Meisterschaften ausrichten.

Neben den sportlichen Aktivitäten ist auch in der nächsten Saison eine Jugendfahrt geplant. Natürlich dürfen die Jugendvereinsmeisterschaften nicht fehlen.



Jugendwartin Katja van Steenwijk ehrt die jüngsten Nachwuchsspieler bei den diesjährigen Vereinsmeisterschaften

Erstmalig findet am 03.10.2012 ein Familienturnier statt. In einer Kombination von Einzel- und Mannschaftswettbewerb soll hier „die beste Familie“ des Vereins ermittelt werden.

Um unsere Jugendlichen bei allen Wettbewerben gut zu unterstützen, benötigt der ATK natürlich auch Betreuer. Diese sind mit Sicherheit genauso wichtig wie die Jugendtrainer. Die Jugendbetreuung erfolgt grundsätzlich am Wochenende. Der Zeitaufwand ist also überschaubar. Bei Interesse würde ich mich freuen, wenn sich der ein oder andere bei mir melden würde.

ATK bei „Mission Olympic“

Im Finale von „Mission Olympic“ trifft die Stadt Willich in Hin- und Rückkampf auf die Stadt Troisdorf. Der Beitrag der Willicher Tischtennis-Vereine DJK VfL Willich, TTC Schiefbahn, Neersener TB und Anrather TK zu diesem Spektakel bestand in einem Weltrekordversuch im Rundlauf. Dazu wurden in der Willicher Jakob-Frantzen-Halle 51 TT-Tische aufgebaut. Statt der erforderlichen 454 Teilnehmer kamen nur etwa 200 in die Sporthalle, so dass die angestrebte Eintragung ins Guinness Buch der Rekorde verfehlt wurde. Dennoch hat es allen Beteiligten viel Spaß gemacht.



Foto: Achim Hüskes



Die ATK'ler fahren in einer vom Stadtsportverband organisierten Fahrrad-Sternfahrt nach Willich. Angeführt von Jing Tian-Zörner, Tischtennis-Senioren-Weltmeisterin, Uli Winkler, SPD-Stadtratsmitglied und Norbert Daum, Vorsitzender ATK, startete die etwa 20-köpfige Gruppe an der Anrather Johanneskirche.

8. Deutsche Meisterschaft im Schocken



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der ein oder andere von euch wird sich möglicherweise an meinen im letzten „1. Aufschlag“ erschienenen Artikel über die „Moerser Stadtmeisterschaften im Schocken“ erinnern, bei denen der ATK seine internationale Schock-Premiere gegeben hat.

Weiterhin dürfte sich der ein oder andere von euch auch noch daran erinnern, wie einschneidend dieses Erlebnis für uns war und das vor allem ich, hochhoffiziell, im „1. Aufschlag“ meinen Rücktritt aus dem internationalen Schock-Geschäft erklärt habe. Da ich nunmehr wieder diesen Artikel verfasse, dürfte jedem klar sein: Vertan, sprach der Hahn und stieg von der Ente! Im Nachgang wurde mir erklärt, dass ich namentlich bei den Deutschen Meisterschaften des Schockens in Königswinter angemeldet bin und so auch zu der Ehre komme, wiederum diesen Artikel zu verfassen. Ich denke, der folgende SMS-Verlauf zwischen mir und dem Mannschaftskapitän Holger Kracke zeigt, wie sehr ich mich auf dieses Ereignis, das ich in der Zwischenzeit schon erfolgreich aus meinem Gedächtnis verbannt hatte, gefreut habe:

Holger: „Hi Patrick, wir treffen uns am Samstag um 8:30 Uhr bei Jon im Café und starten pünktlich um 9h nach Königswinter“.

Patrick: „Ach du kacke!“

Holger: „Shit happens. :-) du musst auch fahren, damit du rechtzeitig zum Spiel wieder in Anrath bist“

Patrick: „Ganz dringend... ;-)"

Wohl wissend, dass wir in Moers mit ca. 60, nunja, sagen wir, speziellen Leuten geschockt haben, konnten wir uns auf knapp 600 Teilnehmer bei den Deutschen Schockmeisterschaften in Königswinter einrichten. Von der Hinfahrt bleibt lediglich zu erwähnen, dass wir den Ort „Oberdollendorf“ durchfahren haben. Über eine Verbindung zwischen Austragungsort und Sportart sowie Teilnehmern kann nur spekuliert werden.



Angekommen in Königswinter bot sich uns dann ein Bild, welches man eigentlich gesehen haben muss, um es uns so recht zu glauben. Es hatte ein wenig von Karneval, da fast jedes Team aufwendig kostümiert einmarschierte und seinen Auftritt auch dementsprechend zelebrierte. Es gab Männer in Bademänteln, allerlei selbst erstellte T-Shirts und als Krönung die Vorjahressieger, die im Caesar-Kostüm auftraten und auch so gefeiert wurden.

Auch unsere Sportkameraden aus Moers waren vertreten, zum Glück jedoch beim heimischen Turnier entsprechend mit alkoholischen Kaltgetränken gefüllt, so dass uns nicht jeder sofort wieder erkannte.

Die Startnummern wurden verteilt und unsere kleine aber feine Gruppe verteilte sich in der großen Veranstaltungshalle, um an den entsprechenden Tischen Platz zu nehmen. Wieder mal dabei und wieder mal hoch zu loben, unsere liebe Judith, die uns mit Fotoapparat und einem Lächeln zur Seite stand.



V.l.n.r.: Patrick Moldenhauer, Norbert Daum, Holger Kracke



Zum Wettkampf: Als der Vorjahressieger am Morgen aus dem Bett gestiegen ist, wusste er wahrscheinlich noch nicht, dass er bei den deutschen Schockmeisterschaften 2012 auf seinen großen Meister Holger Kracke treffen wird.

Wie sollte es auch anders sein, sitzt Holger sofort am ersten Tisch dem Deutschen Meister gegenüber und war nicht nur dabei, als dieser eliminiert wurde, nein, Holger hat das höchst selbst im Eins-gegen-Eins erledigt. Wie es dann zum Szenario kam, dass Holger zum Star des „Bonner Stadtanzeigers“ wurde, entzieht sich auch meiner Kenntnis.

Nach der ersten Runde haben wir uns vor der Türe wiedergetroffen und da stand Holger bereits mit einer Reporterin, die ihm Fragen zu seinem außergewöhnlichen Triumph und dem Hintergrund des „Royal-Schock Team“ des ATK stellte. Gut..., um ehrlich zu sein hat Holger ein bisschen dick aufgetragen... und auch die Story mit unserem Sponsor Jon Cryle und dem Royals-Cafe wollte die gute Dame erst nach fünf Bestätigungen unsererseits glauben, aber nach diesem Artikel wird er wohl in Bonn nur noch mit Sonnenbrille auf die Straße gehen können. Deutscher Meister-Bezwinger und Zeitungsstar, welch ein Tag!



Der Rest des Turniers war dann relativ unspektakulär, da wir alle zeitnah aus dem Turnier ausgeschieden sind und dann getrennt unsere Heimreise ins beschauliche Anrath angetreten haben.

Es war jedoch alles in allem wieder mal ein extrem amüsanter Ausflug mit den Schock-Spezialisten des ATK, die unseren Verein exzellent vertreten haben.



Es ist zwar beim letzten Mal in die Hose gegangen, aber ich versuche es einfach noch mal: Es hat mir wieder extrem Spaß gemacht, diesen Artikel zu schreiben und auch der Tag war sehr lustig. Die Menschen waren größtenteils noch verrückter als die bereits bekannten Verdächtigen aus Moers.

Aber ich, Patrick Moldenhauer, trete hiermit von meiner internationalen Schock-Karriere zurück und werde außerhalb der Gaststätte „Zur Post“ und heimischen Residenzen von Mitgliedern des ATK keinen Würfelbecher mehr anfassen. Dieser Artikel wird im Nachgang noch notariell beglaubigt, so dass ich diesen, bei Anmeldungen meiner Person zu Turnieren ohne mein Wissen, vorlegen kann!

Wieder einmal DANKE fürs Lesen; ich hoffe, der Artikel hat euch ähnlich gut gefallen wie der erste!

Viele Grüße
Patrick Moldenhauer

Persönliches in Kürze

Ehrungen in 2012

Günter-Stocks-Pokal für Katja van Steenwijk



Der Pokal trägt den Namen des langjährigen 1. Vorsitzenden des TTC Blau-Weiß Krefeld und des Tischtennis-Kreises Krefeld. Der Pokal wird verliehen für besonderes ehrenamtliches Engagement im Tischtennis-Kreis Krefeld. Katja wurde mit dieser Ehrung auf dem Kreistag im Juni 2012 überrascht.

Katja ist seit 1979 ATK-Mitglied und setzt sich seit mehr als 22 Jahren ununterbrochen im ATK und in übergeordneten Gremien für die Belange von Kindern und Jugendlichen ein.

Die offizielle Bezeichnung „Jugendwartin“ kann dabei längst nicht alles ehrenamtliche Engagement abdecken. Vieles wäre im ATK ohne Katja nicht bewegt worden:

Tischtennis-Schnupperkurs, miniMAX-Turnier, Ferien-Trainingswoche, Jugendfahrt und Jugendweihnachtsfeier sind auf ihre Initiative zurückzuführen. Dank ihrer Kontakte wurde uns schon mehrfach die Ausrichtung überregionaler Jugendmeisterschaften und -ranglisten übertragen. Eine besondere Herausforderung war selbst für Katja die Einführung des „Freiwilligen Sozialen Jahres“.

Katja ist B-Trainerin innerhalb des Westdeutschen Tischtennis-Verbandes und legt sehr viel Wert darauf, dass sich neben ihr weitere Trainer und insbesondere eigene Jugendliche um den Nachwuchs bemühen.

„Nebenbei“ spielt Katja selbst noch mit Erfolg in unserer 2. Damenmannschaft in der Verbandsliga, ist verheiratet und Mutter eines Sohnes.

Wahrlich eine verdiente Auszeichnung.

Liebe Katja, der ATK gratuliert ganz herzlich und bedankt sich für deinen tollen Einsatz.

Trudi Titgens, 40 Jahre ATK-Mitglied, WTTV- Ehrennadel in Silber

Trudi Titgens hat sowohl als Tischtennisspielerin als auch als Funktionärin wesentlich zum Aufschwung des ATK beigetragen.

Im ATK mit dem Tischtennis 1971 begonnen, führte die Sportkarriere von Anrath in der 1. Kreisklasse über den DJK VfL Willich und die TTF Rhenania Königshof zum FC Bayer 05 Uerdingen bis in die 2. Bundesliga. Hier schnupperte Trudi kurzzeitig „Halb-Profi-Luft“ mit Doppelspielwochenenden bis nach Bremen und Flugreisen zu Spielen in Berlin.



1989 kehrte Trudi zum ATK zurück und marschierte mit der 1. Damenmannschaft von der Bezirksklasse bis in die Regionalliga. Heute ist Trudi immer noch Brett 1 unserer 2. Damen in der Verbandsliga.

Den größten sportlichen Erfolg feierte Trudi gemeinsam mit Uschi Lintzen von der TTvG Kleve-Brienen 1999 in Minden-Lübbecke als Deutsche Meisterinnen im Doppel der Altersklasse Seniorinnen I.

1991 wurde Trudi die 5. ATK-Vorsitzende der Vereinsgeschichte. In ihren 16 Amtsjahren hatte Trudi wesentlichen Anteil an der Erfolgsgeschichte des ATK. Begünstigt durch den Umzug von der Turnhalle Schottelstraße zur Turnhalle am Hochheideweg und mit dem glücklichen Händchen unseres damaligen Sportwartes Hanns-Peter Titgens entwickelte sich der ATK sowohl in der Masse als auch in der Klasse mehr als positiv.

Der sportliche Höhepunkt war im Jahr unseres 50-jährigen Vereinsbestehens der Aufstieg unserer 1. Damen und 1. Herren in die Oberliga. Später gelang den Damen dann noch der bereits erwähnte Aufstieg in die Regionalliga.

Unvergessen werden Trudis Auftritte als Weihnachtsmann mit selbst gedichteten Reimen über Personen, Mannschaften und Geschehen im ATK bleiben. Zum Superbrunch 2010 übernahm der Weihnachtsmann sogar die Begrüßung beim Meisterschaftsspiel unserer 1. Herren.

Trudi ist bereits Trägerin der Verdienstnadeln des TT-Kreises Krefeld und des Westdeutschen Tischtennis-Verbandes. Trudi erhielt für ihre Verdienste die Ehrenbriefe von TT-Kreis und TT-Bezirk. Für ihre herausragenden Leistungen für den ATK wurde Trudi zum Ehrenmitglied des ATK gewählt. Norbert Daum überreichte auf dem diesjährigen Sommerfest die Urkunde für 40-jährige Mitgliedschaft. Für ihr bisheriges Tischtennis-Leben wurde Trudi Titgens mit der Ehrennadel in Silber des Westdeutschen Tischtennis-Verbandes ausgezeichnet.

Werner Oerschkes, 60 Jahre ATK-Mitglied

Das diesjährige Sommerfest war eine würdige Kulisse, um sich bei Werner Oerschkes für 60-jährige Mitgliedschaft und seine besonderen Verdienste um den ATK zu bedanken.

Werners Schwerpunkt lag mehr in der Funktionärs-tätigkeit. Angefangen hat er aber auch als Aktiver. Anfangs wurde noch in der Josefshalle, später auf dem Saal der Gaststätte Knabben und dann in der Turnhalle Schottelstraße gespielt.

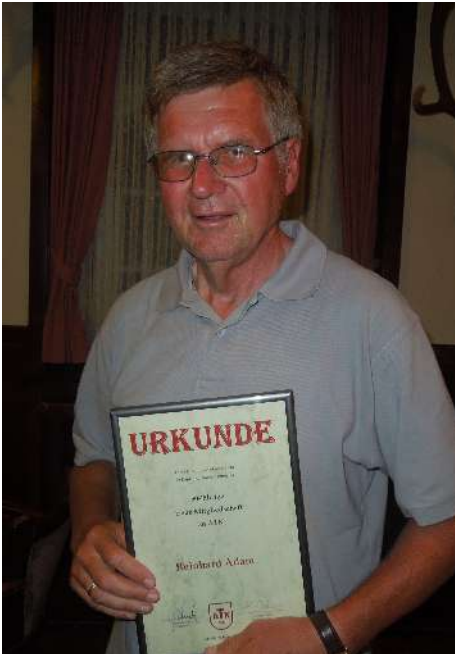


Schon früh wurde Werner zum Stellvertreter des langjährigen 1. Vorsitzenden Alfons Schönrock gewählt, um dann 1971 diese Funktion für 20 Jahre zu übernehmen. Leider musste in seiner Amtszeit der Traum von einer eigenen Tennisabteilung begraben werde. Das mittlerweile zum Markenzeichen des Vereins gewordene Kürzel „ATK“ wurde aber beibehalten.

Werner eröffnete 1987 in unserem Gründungslokal Haus Donk auf der Neersener Straße unsere Veranstaltungsreihe zum 40-jährigen Vereinsjubiläum. 1991 übergab Werner den Vorsitz an Trudi Titgens. Er wurde vom damaligen Vorsitzenden des Tischtennis-Kreises Krefeld, Manfred Knabben, mit der Verleihung des Kreisehrenbriefes verabschiedet. Die Jahreshauptversammlung wählte den ehemaligen Bürgermeister der Stadt Willich zum Ehrenpräsidenten.

In den Jahren zuvor waren Werner Oerschkes für seine Verdienste um den Tischtennis-Sport bereits die Verdienstnadel und die Ehrennadel in Silber des Westdeutschen Tischtennis-Verbandes verliehen worden. Werner ist Mitglied des ATK-Fördervereins und war bis Anfang dieses Jahr dort 2. Vorsitzender.

Reinhard Adam, 50 Jahre ATK-Mitglied



Reinhard Adam ist das einzige Vereinsmitglied, das im Gründungsjahr des ATK geboren ist. Er trat 1962 in den ATK ein und begann seine Tischtenniskarriere im nächsten Jahr in der 1. Jugend in der 1. Kreisklasse. Die ersten Seniorenjahre spielte Reinhard überwiegend auf Kreisebene, um dann 1977 / 1978 in der Bezirksklasse aufzulaufen. 1981 wurde er mit der 2. Herren Meister der Bezirksklasse. Ob seiner unorthodoxen Schlägerhaltung und seines „Barnas“ war Reinhard überall „gefürchtet“.

Kurzzeitig trat Reinhard auch als Funktionär in Erscheinung. Nach einem verlorenen „Ausscheidungsspiel“ gegen Dr. Hans-Jakob Pauly übernahm er das Amt des Fachwartes Tischtennis im Stadtverband der Stadt Willich. Nach seiner aktiven Tischtennis-Zeit wechselte Reinhard zum Tennis; dem ATK blieb er als passives und sehr interessiertes Mitglied treu. Wir sehen Reinhard häufig bei den Sonntagsspielen unserer 1. Damen und 1. Herren in der Turnhalle und natürlich am fast schon legendären Zockertisch donnerstags „Enn de Spoul“. Reinhard wurde für seine Verdienste um den Tischtennissport 1987 mit der Verdienstnadel des Westdeutschen Tischtennis-Verbandes ausgezeichnet. Norbert Daum überreichte jetzt die Ehrenurkunde für 50 Jahre treue Mitgliedschaft.

Klaus Henrichs, 40 Jahre ATK-Mitglied

Hierzu hat Klaus Henrichs selbst einen Artikel geschrieben. Siehe an anderer Stelle dieser Ausgabe.

Anlässlich des Jubiläums hat Klaus den „Kreis der Moselfahrer“ zu einem Umtrunk auf das Neusser Schützenfest eingeladen. Wenn auch nicht alle kommen konnten, wir haben uns über die Einladung sehr gefreut.

Geburtstage

Seit unserer letzten Ausgabe feierten „Runde Geburtstage“:

Februar Günter Kuhlen
März Bruno Daum, Hans Bisges
Juni Jimmy Tjoa
Juli Walter Klühs
August Manfred Knabben , Norbert Stienen , Wolfgang Krüger

Wir gratulieren nachträglich ganz herzlich, wünschen für die Zukunft alles Gute und freuen uns auf weitere gemeinsame schöne Jahre innerhalb der ATK-Familie.

Wir trauern um
unser langjähriges Vereinsmitglied

Heinz Beek

Wir werden sein Andenken
in Ehren halten.

Goldhochzeit Marianne und Hans Bisges



Doppelten Grund zum Feiern gab es in diesem Jahr im Hause Bisges. Nach dem runden Geburtstag unseres Ehrenmitglieds Hans im März stand am 1. Mai die Goldhochzeit an.

Auf den Tag genau 50 Jahre waren es her, dass Marianne und Hans sich getraut haben. Nach einer Messe in der Anrather Pfarrkirche war die Gästeschar zur Feier in die gute Stube der Hausbrauerei Schmitz Mönk „den Malzboden“ geladen.

Marianne und Hans verlebten mit ihren Gästen einen unvergesslichen Tag. Die eingeladenen ATK'ler bedanken sich ganz herzlich, dass sie dabei sein durften. Für die Donnerstagsrunden des ATK gab es noch ein schönes „Nachspiel“: Zock- und Labertisch wurden zu einem ausgiebigen Umtrunk mit Imbiss „Enn de Spoul“ eingeladen. Auch hierfür sagen wir ganz ganz herzlich DANKE!

Liebe Marianne, lieber Hans, wir wünschen euch noch viele gemeinsame Jahre bei bester Gesundheit.

40 Jahre passives Mitglied im ATK



Am 18. März 2012 wurde mir im Rahmen eines Geburtstags-Gratulationsbesuchs bei Arthur Müller in Anrath vom ATK-Vorsitzenden Norbert Daum die Urkunde für „40-jährige treue Mitgliedschaft im ATK“ überreicht. Eine angenehme und freudige Überraschung. Dafür möchte ich an dieser Stelle meinen Dank aussprechen.

Dieser Umstand bedarf im Grunde genommen keiner besonderen Erwähnung. Ungezählte Vereinsmitglieder haben sich durch persönliches Engagement Verdienste um den ATK erworben; in meinem Falle ist es lediglich der regelmäßig abgebuchte Jahresbeitrag, der meine Verbindung zum ATK dokumentiert. Also kaum der Rede wert.

Und doch liegt meiner Mitgliedschaft eine gewisse Besonderheit zu Grunde, die ich hiermit kurz skizzieren möchte.

Ich bin in Reil an der Mosel geboren und es überrascht nicht, dass mir der Ort Anrath lange Zeit völlig unbekannt war. Allerdings habe ich in meiner Ausbildungszeit meinen Schwager, Heinz Barzen, häufiger bei Weinauslieferungen ins Rheinland begleitet und dabei auch den Ort Anrath kennen gelernt, aber nicht näher wahrgenommen.

Dies änderte sich im Jahre 1969. Inzwischen war ich im Zuge meiner beruflichen Tätigkeit in Neuss ansässig geworden und bei einem Moselbesuch im Herbst 1969 lernte ich das Anrather Ehepaar Arthur und Maria Müller in Reil kennen, das die Weinlese an der Mosel – im Weinhaus Barzen in Reil – hautnah miterleben wollte. Harte Arbeit in Weinberg und Keller führt bekanntlich zusammen, und so tauschten wir uns aus und stellten fest, dass wir gar nicht so weit entfernt von einander wohnten. Wir besuchten uns gegenseitig und es entwickelte

sich ein freundschaftliches Verhältnis zur Familie Müller, das bis zum heutigen Tage besteht.

Das ATK-Vereinsmitglied Arthur Müller versäumte nicht, mir seine Aktivitäten im Vereinsleben nahe zu bringen, und er schaffte es tatsächlich, mich als Mitglied für den ATK zu gewinnen, obwohl ich nie in Anrath gewohnt habe und nie im Verein Tischtennis gespielt habe. Mein erster Mitgliedsnachweis ist auf den 6.12.1971 datiert; ich habe ihn sorgfältig aufbewahrt.

Allerdings entwickelte sich zwischen Vereinsmitgliedern des ATK und mir im Laufe der Jahre eine recht enge Verbindung außerhalb jeder sportlichen Aktivität. Der bereits mehrfach erwähnte Sportkamerad Arthur Müller machte mir eines Tages das Angebot, ihn auf der alljährlichen „Vatertag-Moseltour“ mit seinen Sportkameraden zu begleiten. Ich ließ mich nicht zweimal einladen, nahm das Angebot gerne an, und daraus ergaben sich über viele Jahre gepflegte, ereignisreiche Moselfahrten mit ATK-Sportkameraden nach Reil an der Mosel. Bedauerlicherweise hat sich diese lustige und ehemals stolze Truppe von etwa 10 Personen bis zum Jahre 2012 auf drei Personen reduziert: Ute und Manfred Knabben und meine Person. Vielleicht lässt sich in Zukunft diesem Unternehmen wieder etwas mehr Leben einhauchen.

**ATK-Familien-Turnier
für "Jung & Alt"
3. Oktober 2012 - 14:00 Uhr**

St. Sebastianus Bruderschaft von 1463 Anrath e. V.

Schützenfest 2012 in Anrath

In diesem Jahr ergab sich eine besondere Verbindung des ATK zum Anrather Schützenfest:

Unser Vereinswirt Ulrich Lohmanns fungierte mit seiner Lebensgefährtin Petra Bohnen als 1. Ministerpaar. Ihre Schützengruppe „Schwarze Husaren“ feiert in diesem Jahr das 30-jährige Gruppenjubiläum. Dies war für die Gruppe der Anlass, sich um die Königswürde für das Anrather Schützenfest zu bewerben.



V.l.n.r.: Wiltrud Kocks, Königsoffizier Guido Kocks, Petra Bohnen, 1. Minister Ulrich Lohmanns, König Mark I. Timmermans, Königin Sabrina I. Wallraf, Daniela Schmitz, 2. Minister Thomas Schmitz

Gerne sind wir der Einladung ins Festzelt am Schützenfestsonntag gefolgt. Wir ATK'ler, an der Spitze mit unserem Vorsitzenden Norbert Daum, erlebten einen schwungvollen Königsgalaball.

Liebe Petra, lieber Ulrich, euch und dem gesamten Königshaus ein herzliches Dankeschön für das tolle Schützenfest und euer ehrenamtliches Engagement im Schützenwesen unserer Heimatgemeinde Anrath.

Materialwart Rene Bloy

„Material in neuen Händen“

An anderer Stelle habt ihr schon gelesen / werdet ihr noch lesen, dass wir bei der Suche nach einem neuen Materialwart „fündig“ geworden sind. Rene Bloy aus unserer 9. Herrenmannschaft hat sich bereit erklärt, diese Aufgabe zu übernehmen, damit wir allzeit funktionierendes Spielmaterial zur Verfügung haben.

Scheut euch also nicht, Rene direkt anzusprechen, wenn Tische, Netze, Zählgeräte oder Umrandungen defekt sind oder ihr anderweitige Feststellungen macht.



Rene ist wie folgt zu erreichen:

E-Mail: r.bloy@web.de

Festnetz: 02156 / 490717

Mobiltelefon: 0151 / 46737722

Zur besseren Schadensmeldung werden unsere Tische und Tischhälften durchnummeriert; für defekte Netze, Zählgeräte und Umrandungen werden in der Turnhalle besondere Ablagestellen benannt.

Ansprechpartner:**1. Vorsitzender**

Norbert Daum
Flöthbruchstraße 18
47877 Willich-Anrath
Telefon 02156/911884

Sportwart

David Reiners
Schottelstraße 17
47877 Willich-Anrath
Telefon 02156/7745893

Jugendwartin

Katja van Steenwijk
Süchtelner Str. 154
47877 Willich-Anrath
Telefon 02156/1770

Internet:

<http://www.anrather-tk.de>

eMail:

kluehs@t-online.de

Spiel- und Trainingslokal:

Turnhalle der Gottfried-Kricker-Schule, Hochheideweg, Willich-Anrath
Telefon 02156/9191713

Vereinslokal:

„Zur Post“ – Hotel-Restaurant Lohmanns
Jakob-Krebs-Straße 93
47877 Willich-Anrath
Telefon 02156/2010 und 02156/41779
<http://www.zur-post-anrath.de>

Bankkonten:

Sparkasse Krefeld
BLZ 320 500 00
Konto 502 823 8

Volksbank Mönchengladbach eG
BLZ 310 605 17
Konto 427 0717 018

Förderverein des Anrather TK:

1. Vorsitzender
Michael Dieker
Josefsplatz 16
47877 Willich-Anrath
Telefon 02156/41868

Volksbank Mönchengladbach eG
BLZ 310 605 17
Konto 420 6507 018

Anrather Tischtennis-Klub mit neuem Vorsitzenden

Norbert Daum einstimmig gewählt.

Auf der gut besuchten Jahreshauptversammlung wurde der 48-jährige Norbert Daum einstimmig zum neuen 1. Vorsitzenden des ATK gewählt. Er ist Nachfolger des Tönisvorster Karsten Meuters, der aus persönlichen Gründen nach fünfjähriger Amtszeit nicht mehr kandidierte. Norbert Daum ist der 7. Vorsitzende in der 65-jährigen Vereinsgeschichte.



Norbert Daum spielt zurzeit in der 3. Herrenmannschaft in der Bezirksklasse. Der IT-Projektmanager kennt den ATK von klein auf; ist er doch seit seinem 11. Lebensjahr ununterbrochen aktives Vereinsmitglied. Er war bereits von 1987 – 1989 2. Vorsitzender und gehörte in dieser Funktion dem Vorstand wieder seit 2007 an. Zusätzlich engagiert sich der Familienvater seit 5 Jahren als Mit-Herausgeber der ATK-Vereinszeitung „1. Aufschlag“. Norbert Daum ist Gründungsmitglied des ATK-Fördervereins und war hier mehr als 10 Jahre Geschäftsführer.

Als reiner Tischtennisverein ist der ATK mit mehr als 200 Mitgliedern der fünftgrößte Verein in Nordrhein-Westfalen und sportlich und organisatorisch gut aufgestellt. 13 Damen- und Herrenmannschaften vertreten die rot-weißen Vereinsfarben erfolgreich von der Oberliga bis zur Kreisklasse. Die 1. Jungenmannschaft spielt in der höchsten Jugendklasse. Vier weitere Jugendmannschaften spielen von der Bezirksliga bis zur Bambini-Klasse. Auf die Nachwuchsförderung und Betreuung von Jugendlichen wird innerhalb des Vereins besonders großer Wert gelegt. Hier ist seit Jahren mit großem Erfolg die Jugendwartin Katja van Steenwijk tätig. Die Intensivierung der Jugendförderung liegt auch dem neuen 1. Vorsitzenden besonders am Herzen. Norbert Daum möchte daneben die sportliche und gesellschaftliche Attraktivität des ATK weiter ausbauen, Interesse

wecken für das Ehrenamt und ein breites attraktives Tischtennis-Angebot in Anrath und Umgebung bieten.



In die freigewordene Funktion des 2. Vorsitzenden wurde einstimmig Dr. Marc Linders gewählt. Der 42-jährige Referent eines überregional tätigen Energieversorgers ist ebenfalls ein ATK-Eigengewächs und spielt zurzeit in der 4. Herrenmannschaft in der Bezirksklasse. Dr. Linders ist bereits seit 2007 als Beisitzer unterstützend für den Vorstand tätig.

Dr. Marc Linders

Die Versammlung bedankte sich bei Karsten Meuters mit lang anhaltendem Beifall. Norbert Daum überreichte seinem Vorgänger ein Präsent.

Eva Lodes

Trainingslehrgang für Erwachsene

Am Samstag, den 18. August, versammelten sich 20 und am darauffolgenden Sonntag noch 14 motivierte Tischtennisspielerinnen und -spieler, um sich unter der Leitung von Katja van Steenwijk auf die neue Saison vorzubereiten.

Ziel war es, nach der langen Sommerpause wieder Spielpraxis und Ballsicherheit zu gewinnen. Systemtraining und Beinarbeitsübungen standen auf dem Programm. Außerdem spielte man am Samstagabend noch ein Turnier und Sonntag standen Aufschlag-Rückschlag-Übungen im Mittelpunkt.

Trotz tollem Wetter und der stickigen Luft in der Halle hatten alle Spaß und gaben ihr Bestes.

Ein großer Dank geht an Katja, die es jedes Jahr schafft, einen solchen Lehrgang auf die Beine zu stellen.

Vereinsmeisterschaften 2012

Ergebnisse – Jugend

Bambini

- | | |
|----------------------|--------|
| 1. Rico Jakobs | links |
| 2. Michele Armbrecht | 2.v.l. |
| 3. Timo Leven | |
| 4. Annika Jäger | 3.v.l. |
| 5. Kai Moschek | rechts |



Schüler-Einzel

- | | |
|-------------------|--------|
| 1. Jennifer Jäger | links |
| 2. Tom Schumacher | Mitte |
| 3. Rene Hembach | rechts |
| 4. Till Janiak | |



Jugend-Doppel

- | | |
|--|------------------|
| 1. Annika Jäger /
Tom Schumacher | 4.v.l.
3.v.l. |
| 2. Jennifer Jäger /
Timo Leven | 2.v.l.
links |
| 3. Daniel Bienert /
Rico Jakobs | 6.v.l.
5.v.l. |
| 3. Michele Armbrecht /
Rene Hembach | 7.v.l.
rechts |



Ergebnisse – Damen und Herren

Damen-Einzel



1. Barbara Spix
2. Corinna Hopp
3. Carina Lauth
3. Stefanie Lauth

Damen-Doppel



1. Stefanie Lauth / Barbara Spix
2. Esther Lodes / Corinna Hopp

Herren-Einzel A



1. Julian Molzberger
2. Axel Jäger
3. Carsten Schlotterhose
3. David Reiners

Herren-Einzel B



1. Julian Bloy
2. Frank Schlotterhose
3. Tim Gotzens
3. Sebastian Pietralla

Herren-Doppel

1. Sebastian Pietralla /
Remco van Steenwijk
2. Mathias Niewersch /
Patrick Moldenhauer

Mixed

1. Stefanie Lauth /
Remco van Steenwijk
2. Barbara Spix /
Thorsten Meli

Bezirks-Pokalsieger Jungen 2012

V.l.n.r:

Carsten Schlotterhose
Tobias Lempfert
Julian Molzberger
Tim Schrang



Davis-Cup 2012

- A-Klasse
1. Thorsten Meliß / David Reiners
 2. Marcel Polis / Michael Poos
 3. Tobias Lempfert / Julian Molzberger
 3. Corinna Hopp / Damian Doctor

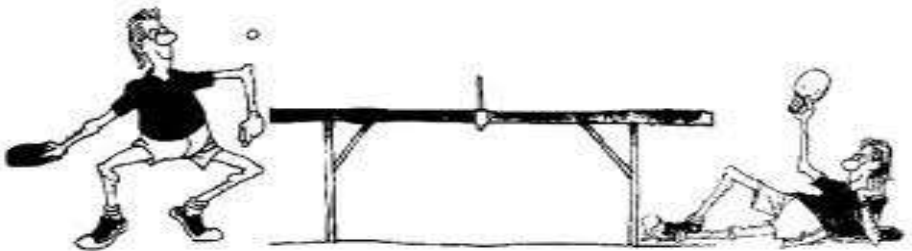
- B-Klasse
1. Julian Bloy / Tim Schrang
 2. Carina Lauth / Carsten Schlotterhose
 3. Manfred Knabben / Norbert Daum
 3. Christian Altenschmidt / Jürgen Lorenz



Sieger A-Klasse:
Thorsten Meliß / David Reiners



Sieger B-Klasse:
Julian Bloy / Tim Schrang



Bezirksendrangliste Damen und Herren 2012

Der Tischtennis-Bezirk Düsseldorf hatte dem ATK die Ausrichtung der Damen- und Herren-Endrangliste 2012 übertragen. Am Hochheideweg wurde am ersten Juni-Wochenende an insgesamt neun Tischen gespielt. Oberschiedsrichter Ulrich Kraus und die Bezirkssportwarte Bernd Schareina und Reinhardt Hantke bedankten sich ausdrücklich bei unserem Vorsitzenden Norbert Daum für die perfekte und liebevolle Organisation der Veranstaltung. Anrather Spielerinnen / Spieler waren nicht qualifiziert.

Der ATK hatte für die Siegerehrung kleine Präsente zur Verfügung gestellt, die von Norbert Daum überreicht wurden.



v.l.: Stephanie Küppers, TuS Wickrath, 2. Platz;
Ariane Liedmeier, TTVg WRW Kleve, 1. Platz
Miriam Jongen, TV Kupferdreh, 3. Platz
Norbert Daum, 1. Vorsitzender ATK



v.l.: Michael Holt, TTV Ronsdorf, 1. Platz
Paul Freitag, SC Bayer 05 Uerdingen, 3. Platz
Matthias Uran, SC Bayer 05 Uerdingen, 2. Platz

ATK 5. Herren – 1 x sportlich, 2 x gesellig

Nachdem wir die unter unwürdigen Zuständen zustande gekommene Niederlage gegen Blau-Weiß Krefeld verdaut hatten, war uns klar, dass der Aufstieg nur gelingen würde, wenn wir eine sehr gute Rückrunde spielen würden. Wir waren nach der Hinrunde nur Dritter hinter Blau-Weiß und Straelen-Wachtendonk. Mit Axel Jäger bekamen wir zu Beginn der Rückrunde eine enorme Verstärkung. Wir waren somit in allen Paarkreuzen bestens besetzt und auch die Doppel wurden erheblich gestärkt.

Die Aufholjagd konnte beginnen.

Und tatsächlich schafften wir es, dass wir am letzten Spieltag vor Blau-Weiß lagen. Uns reichte ein Unentschieden. In diesem Spiel wuchsen alle über sich hinaus und wir schafften die kleine Sensation. Dies wurde uns auch dadurch erheblich erleichtert, weil wir durch Hilfe unserer 1. Jungenmannschaft schon vor dem Spiel aufgestiegen waren. Somit mussten wir nicht in die Relegation und konnten „problemlos“ unsere Aufstiegsfeier auf Mallorca feiern.

Die Aufstiegsmannschaft: Ralf Klühs, Axel Jäger, Andreas Schön, Uwe Moldenhauer, Roderich van Heemskerk und Markus Friesinger. Unser Dank geht an Julian Bloy und Tobias Jürgens, die ihren Anteil am Aufstieg haben.

Ein Grund für die gute Leistung dürfte auch der Zusammenhalt in der Truppe sein. Ein gemeinsames Essen nach jedem Spiel war obligatorisch. In der nächsten Saison versuchen wir uns in der Bezirksklasse.

Mallecamp 2012! Oder nur ne halbe Stunde

Was uns auf dieser Reise so alles passierte, man könnte ein Buch darüber schreiben. Okay, unser gebuchter Flug fand nicht statt! Das Hotel war überbucht! Die Chinesinnen sorgten für Sonnenbrand! Stranddiebe fanden ein lohnendes Ziel! Räuber schlugen um sich!

Polizisten überschlugen sich im nichts tun! Und alle Wege dauerten nur ne halbe Stunde.

Trotz alledem war es eine tolle Fahrt. Wir wurden vom Wetter verwöhnt, haben etwas von Mallorca gesehen. Am ersten Tag erkundeten wir den Ballermann und hatten im Oberbayern etwas Probleme, die Happy Hour ohne Glasbruch zu überstehen.



Am nächsten Morgen waren alle wieder an Bord und es ging nach Palma. Hier teilten wir uns auf: Shopping die einen, Bildung die anderen. Eine Frage steht noch im Raum: Wie hoch ist die Kathedrale von Palma?



**Die Teilnehmer
v.l.n.r:**

**Jürgen Lorenz,
Dr. Marc Linders,
Andreas Schön,
Uwe Moldenhauer,
Jon Cryle
Georg Weber,
Ralf Klühs,
Norbert Daum und
Holger Kracke
(machte das Foto)**

Eine Reise in den Nordosten Deutschlands

Auf Einladung von Birgit und Andreas Schön machte sich eine Gruppe von ATK'lern auf die Reise nach Boltenhagen. Boltenhagen ist das älteste Seebad an der Ostsee und liegt zwischen Lübeck und



Rostock. Alle Teilnehmer wurden im 4 ½ Sterne Hotel Weiße Wiek untergebracht. Nach der Anreise haben wir erst mal ostseetypisch im Restaurant Blinkfähr gespeist. Es gab Fisch in vielen Variationen und hier wurde schon viel geflucht und gelacht. Da Fußball-Europameisterschaft war, verfolgten wir das Spiel Deutschland gegen Griechenland im Hotel auf Großleinwand. Den Abend rundeten wir in der Hotelbar ab.



Zum Frühstück stießen dann auch wieder Birgit und Andreas zur Truppe. Danach ging es mit dem Fahrrad oder Auto nach Wismar. Hier stärkte sich die ganze Truppe beim „Alten Schweden“. Ein Restaurant, welches des Öfteren von der schwedischen Königsfamilie besucht wird.

Eine kleine Erkundungstour durch Wismar folgte dem Mittagessen. Danach ging es zurück nach Boltenhagen. Am Abend hatten Birgit und Andreas zum Geburtstagsgrillen eingeladen. Gut genährt fuhren wir am späten Abend wieder zurück ins Hotel. Am nächsten Morgen reisten wir nach einem ausgiebigen Frühstück ab.



Ich möchte mich auf diesem Wege nochmals bei Allen bedanken, die nach Boltenhagen gekommen sind. Auch dass mir der Einstieg beim ATK so leicht gemacht worden ist.

Der ATK bei der Tischtennis-Weltmeisterschaft in Dortmund

Am Morgen des 30.03.12 machten sich acht motivierte Anrather, Thomas Enke, Barbara Spix, Tim Schrangs, Katja van Steenwijk, Esther Lodes, Johannes Hennen, Axel von Thenen und Bianca Ostermann, auf den Weg zur Dortmunder Westfalenhalle.

Zum Auftakt eines viel versprechenden Tages sahen wir zwei spannende Spiele. Zum einen bei den Herren Japan gegen Singapur, welches 3:1 endete und zum anderen die japanischen gegen die koreanischen Damen. Hier mussten die Japanerinnen eine bittere Niederlage einstecken, da sie sich trotz einer 2:0 Führung nicht gegen die zum Ende nervenstarken Koreanerinnen durchsetzen konnten.



Nach einer kurzen Mittagspause, in der wir entweder mit Essen beschäftigt oder aber in einer anliegenden Verkaufshalle shoppen waren, ging es dann um 16 Uhr endlich mit dem deutschen Herrenteam gegen Schweden weiter. Die Atmosphäre war fantastisch und die deutschen Spieler wurden mit tollem Applaus in der Halle empfangen. Die Stimmung wurde immer besser, als die deutsche Mannschaft mit Timo Boll, Dimitrij Ovtcharov und Patrick Baum sehr souverän und mit nur einem Satzverlust 3:0 gewann.

Zum Ende des Tages, um 19 Uhr, spielten dann die deutschen Damen gegen die Favoritinnen aus Singapur. Zur Überraschung aller führte Deutschland nach Glanzleistungen von Irene Ivancan und Jiaduo Wu mit 2:0. Nachdem dann allerdings zwei Spiele knapp im 5. Satz verloren wurden, musste sich die deutsche Mannschaft dann doch noch mit einer Niederlage abfinden. Dennoch haben sich die Damen gegen den großen Favoriten Singapur sehr sehr gut geschlagen.



Alles in allem kann man sagen, dass dieser Tag nicht nur aus sportlicher Sicht ein sehr interessanter war, was auch die späte Heimreise (ca. 22 Uhr) erklärt. Mir persönlich hat dieser Tag sehr gut gefallen und ich wäre beim nächsten Mal sehr gerne wieder mit von der Partie.



3. Damen wird Mannschaft der Saison 2011 / 2012

Überlegen holten Melanie Weischer, Esther Lodes sowie Stefanie und Carina Lauth den Titel in der Damen-Bezirksliga und den damit verbundenen Aufstieg in die Verbandsliga.

Diesen tollen Erfolg würdigten die ATK-Mitglieder, in dem sie die 3. Damen zur Mannschaft der Saison 2011 / 2012 wählten. Nach einem langen Kopf-an-Kopf-Rennen setzten sie sich schließlich vor der 1. Jungen durch.

Beim Sommerfest übergaben wir den Wanderpokal an die vier Damen und gratulierten ihnen herzlich. Diese Auszeichnung haben sie sich durch gute Leistungen redlich verdient.



3. Damen v.l.n.r.: Esther Lodes, Carina Lauth, Stefanie Lauth, Melanie Weischer

Wir wünschen Melanie, Esther, Stefanie und Carina für die neue Saison alles Gute und viel Erfolg und hoffen, dass sie sich in der neuen Spielklasse ebenso gut schlagen werden.

Der Aufruf, die Mannschaft der Saison 2012 / 2013 zu wählen, wird in unserer nächsten Ausgabe (21) erfolgen.

Wir bedanken uns für die rege Teilnahme an der Abstimmung und hoffen, dass auch im nächsten Jahr viele Mitglieder ihre Stimme abgeben werden.

Katja van Steenwijk

Trainingswochenende für Jugendliche

Am 23. und 24. Juni 2012 fand wieder ein Trainingswochenende für unsere Kinder und Jugendlichen statt. Mit diesem Lehrgang wurden zusätzliche Trainingseinheiten angeboten. Jedoch sollte auch das Zusammengehörigkeitsgefühl über bestehende Trainingsgruppen und Mannschaften hinaus gefördert werden. Insgesamt 20 Kinder und Jugendliche konnten Lukas Polaczy und ich an diesem Wochenende in unserer Turnhalle begrüßen.

Neben dem Tischtennistraining durften natürlich auch Brenn-, Zombi- und Fußball nicht fehlen. Weiterhin haben wir ein Hindernisturnier (Kombination zwischen Tischtennis und Circle-Training) gespielt. Dies fand erstaunlicherweise bei den meisten Jugendlichen großen Anklang und war auch ziemlich anstrengend. Am Sonntag durften die Kinder und Jugendlichen erstmals ihre bisherigen Trainingsleistungen bei einem „gestellten“ Meisterschaftsspiel testen.

Vielen Dank nochmals an den Förderverein. So wurde das Wochenende durch Eis und Getränke versüßt.

Aufgrund der sehr guten Resonanz darf diese Veranstaltung auch im kommenden Jahr nicht fehlen.

Jugendfahrt 2012

Am 2.6.12 ist es soweit: Wir (Betreuer und viele, viele Kinder) fahren in das PHANTASIALAND in der Nähe von Köln.

Weil wir komplett ohne Stau durchgekommen sind, sind wir nach gut einer Stunde da. Jetzt heißt es, erstmal die Karten kaufen. Doch leider dauert das ziemlich lange. Nun geht es endlich ins PHANTASIALAND.



Doch leider, wie wir sehr schnell merken, sind wir an diesem schönen, sonnigen Samstag nicht die Einzigen, die ihren Spaß auf den Achterbahnen oder bei den Shows haben wollen! Trotzdem gehen wir auf alle möglichen Attraktionen, z.B. Black Mamba (Achterbahn), Mystery Castle oder Mouse au Chocolat, um ein paar böse Mäuse verschwinden zu lassen. Das macht sehr viel Spaß für die, die Action haben wollen. Die Anderen gehen z.B. in den Simulator, eine Art Achterbahn, nur viel ruhiger und mit einem Film, in dem man Atlantis rettet.

Um die Mittagszeit treffen wir uns alle am coolen Ketten-Karussell auf dem großen Platz (der ein oder andere hatte ein bisschen Verspätung) und essen sehr gesunde Pizza mit leckerer Cola, Fanta oder Wasser. Dann, mit vollem Magen, geht es wieder auf viele andere Attraktionen.

Um eine Abkühlung zu bekommen, fährt man Tretboot oder (für Leute, die sehr nass werden wollen) Wasserrafting. Zum Abtrocknen gab es dann zwei Möglichkeiten: Entweder in einen Trockenraum oder man geht auf eine der sehr schnellen Attraktionen, z.B. Tanukan.

Wer vielleicht überhaupt keine Lust auf Action hat, kann dann in den einzelnen Welten, z.B. Chinatown, eine Show ansehen (diese haben keine Altersbegrenzungen wie viele andere Attraktionen). Wer gerne Gänsehaut kriegt, kann dies auch ohne Achterbahnen haben, indem er ganz einfach in die Geisterbahn geht; denn diese wurde mit vielen Ideen und Kunst im China-Look errichtet.

Hat man Durst und nichts zu Trinken, ist es einfach, ein leckeres „Slush Ice“ oder ein anderes Getränk zu kaufen.

Doch leider hat auch dieser Tag ein Ende und nun müssen wir langsam zum Ausgang gehen. Vielleicht holt man sich noch ein kleines Andenken oder man fährt zum letzten Mal eine Achterbahn.

Nun wird draußen auf die letzten noch gewartet, was wohl ein Fehler war: Weil wir nämlich noch DRINNEN ein Foto machen wollten. Aber draußen vor kleinen Bäumchen sieht es ja auch ganz schön aus.



Jetzt heißt es zu den Autos gehen. Von dort aus fahren wir dann wieder zur Halle und sehen uns noch das Turnier an, das dort ausgetragen wird.

Wir alle sind müde aber froh, so einen schönen Tag mit unserem ATK gehabt zu haben und wir alle hoffen, nächstes Jahr noch mal ins PHANTASIALAND zu fahren.

ATK Sommerfest 2012

Dieses Mal war uns der Wettergott gut gesonnen, was sich vor allem an der hohen Beteiligung von über 130 Mitgliedern, Freunden und Bekannten zeigte. So konnte bis tief in die Nacht hinein noch gemütlich am Lagerfeuer gesessen und gefeiert werden. Erst nach ca. 12 Stunden endete das Fest, als dann um 5:00 Uhr morgens auch die Letzten die gemütliche Runde auflösten.

Ganz herzlich möchte ich mich im Namen aller Gäste bei Regine und Hubertine Daum bedanken, die uns diese Feier auf dem schönen Gelände in Clörath immer wieder ermöglichen.



Aber nach der Feier ist vor der Feier... Dazu gehört, dass wir einmal überlegen, wie viel Arbeit die Organisatoren mit diesem ATK-Event haben. Um die Ausrichtung des Sommerfestes auch für die nächsten Jahre zu sichern, werden weitere Helfer benötigt. Vielleicht kann sich ja eine unserer Herrenmannschaften vorstellen, einmal die Verantwortung und Arbeit hierfür zu übernehmen. Als Ansprechpartner steht gerne Manfred Klühs zur Verfügung. Dabei können selbstverständlich neue Ideen eingebracht werden. Hierbei denke ich u.a. daran, das Sommerfest für Familien mit Kindern interessanter zu gestalten.



Aber was für das Sommerfest gilt, gilt natürlich auch für andere Veranstaltungen innerhalb des ATK. Die Weihnachtsfeier will auch dieses Jahr organisiert werden. Interessenten (Einzelpersonen oder auch Mannschaften) melden sich bitte bei einem unserer Vorstandsmitglieder.

Paddeltour auf der Niers am 14. Juli 2012

Als Manfred Klühs beim Kegeln im Juni fragte, wer denn bei der diesjährigen Paddeltour dabei ist, dachte ich mir: „Klar, da mach' ich doch mit!“ und habe mich sofort angemeldet. „Ist bei herrlichem Sommerwetter bestimmt ein toller Ausflug.“

Als der Termin näher rückte, verwandelte sich die Vorfreude aber aufgrund des Anrather Super-Sommers eher in Skepsis!! Für Samstag war das absolute Sch...-Wetter mit kühlen Temperaturen, Regen und Gewitter vorhergesagt. Am Abend vorher war ich der Meinung „Findet eh' nicht statt – das Wetter ist viel zu schlecht!!!!“ – die Motivation hielt sich stark in Grenzen.

Samstagmorgen war dann aber tatsächlich wie geplant um 9:30 Uhr Treffen bei Uwe und Regina. Als erstes haben wir mit einem Sektchen auf Judiths Geburtstag angestoßen (diesen Geburtstag wird sie sicher besonders in Erinnerung behalten). Das war schon mal ein guter Auftakt. Was das Wetter anging, meinte Roderich, die Gewitter kämen nicht vor 16:00 Uhr, wir haben genug Zeit. Also keine Panik! Ein bisschen stutzig machte mich die Tatsache, dass außer mir alle Wechsel-Klamotten mithatten....upps! Da gab's vor einigen Jahren wohl mal so eine Geschichte....



Nach gemütlicher Radtour waren wir gegen 11:00 Uhr in Süchteln an der Anlegestelle (kaum zu glauben: wir waren nicht die Einzigen. Außer uns hatten noch andere den Plan, bei dem Sauwetter zu paddeln...). Die Fahrräder wurden für den Transport nach Wachtendonk abgegeben und die Crews eingeteilt: Regina und Uwe · Irmgard und Michael · Markus und Roderich · das Frauenpower-Boot Petra, Judith und Uta · Gudrun, Manfred (Steuermann) und Sabine.

Nachdem wir unsere Einweisung bekommen hatten und in die Boote steigen wollten, kam pünktlich, wie bestellt, der erste heftige Schauer runter. Ging ja gut los! Den haben wir unter den Bäumen erstmal abgewartet – gerade noch mal gut gegangen!! Die Motivation ist dabei noch ein bisschen geschrumpft, und meine Plastiktüten-Notfall-Regenjacke, die ich mir sicherheitshalber schnell über meine eigentliche Regenjacke gezogen habe (und auch bis Wachtendonk nicht mehr ausgezogen habe) war wirklich schick! Die Information unseres Einweisers, dass die reine Paddelzeit bis Wachtendonk vier !!! Stunden beträgt, hat mich in dem Moment nicht gerade aufgebaut. Aber was soll's, mitgegangen, mitgefangen.



Mit ein wenig Verspätung sind unsere fünf Boote dann gestartet. Genügend Proviant war an Bord, die Stimmung war trotz ungünstiger Wetterbedingungen super. Nach anfänglichen kleinen Koordinationschwierigkeiten sind wir richtig gut vorangekommen und kein Boot ist gekentert, obwohl es

schon eine sehr wackelige Angelegenheit war. Da lag ich mit meinem Optimismus doch richtig, dass Ersatzklamotten überhaupt nicht nötig waren! Ohne besondere Vor(Rein-)fälle sind wir also nach besagten vier Stunden in Wachtendonk angekommen. Puuh, war ich da froh! Ich war total k.o., aber stolz, die Strecke geschafft zu haben.

Als ich meinen Kollegen dann montags von der Tour berichtet habe, konnte niemand glauben, dass wir tatsächlich TROCKEN bis Wachtendonk gekommen waren. Irgendwie haben wir es immer geschafft, rechtzeitig vor dem nächsten Schauer unter einer Brücke oder einem Baum anzudocken und den Regen abzuwarten. Einfach war das wegen der Strömung nicht, man musste sich krampfhaft an einem Stein oder Ast festhalten, um nicht weitergetrieben zu werden. War schon ein bisschen abenteuerlich, aber total idyllisch und schön. Hat richtig Spaß gemacht!



In Wachtendonk gab's erstmal eine kleine Verschnaufpause, bevor die Rückfahrt auf dem Fahrrad angetreten wurde. Dabei kamen dann endlich die Regenjacken zum Einsatz, so dass wir die wenigstens nicht umsonst dabei hatten.

Leider hatte in Kempen ausgerechnet unser Geburtstagskind Judith einen Platten und musste die Radtour schon vorzeitig beenden. Norbert – so kennen wir ihn – ist aber kurzfristig eingesprungen und hat Judith mit dem Auto abgeholt.

Zum Ausklang ging's noch zu Karl. Nach der, wie ich finde, reifen sportlichen Leistung, war der Abend für mich allerdings früh zu Ende....

Fazit: Es war toll, beim nächsten Mal bin ich wieder dabei!



ATK-Mitglied trainiert Siegerin der Deutschen Mädchen-Rangliste 2012

Die 49-jährige Jing Tian-Zörner ist Mitglied des Anrather Tischtennis-Klub. Sie ist Senioren-Weltmeisterin der Altersgruppe Ü-40 und Sportlerin des Jahres der Stadt Willich 2011 und war zu ihrer besten Zeit Nr. 4 der Tischtennis-Weltrangliste. Als Betreuerin arbeitet Jing bei Spielen der Behinderten-Nationalmannschaft. Innerhalb des ATK trainiert die gebürtige Chinesin und jetzige Deutsche die Jugend-Leistungsgruppe. Die besten Mädchen und Jungen und die hoffnungsvollsten Talente des ATK profitieren von den Erfahrungen der Anrather Bürgerin.

Mit Ihrem Schützling Yuko Imamura erreichte Jing im Frühjahr 2012 einen besonderen Erfolg. Die 16-jährige wurde in Erkelenz Deutsche Ranglistensiegerin bei den Mädchen. Nach dem 2. Platz im Vorjahr hat sie sich durch intensives Training und den Einsätzen in der 2. Bundesliga für den späteren Meister TuS Uentrop weiter gesteigert und schaffte in diesem Jahr den Goldplatz. In der neuen Saison wird Yuko Imamura in der 2. Bundesliga für die TTVg WRW Kleve spielen.



Unser Vorsitzender Norbert Daum gratuliert mit einem Präsent und einem Blumenstrauß.

Erstes Resümee vom neuen Trainer

Im vorigen „1. Aufschlag“ habe ich mich vorgestellt. Jetzt habe ich meine ersten Erfahrungen als Trainer im Erwachsenenbereich hinter mir und kann sagen: „Mir hat das Training mit euch viel Spaß gemacht“.

Höhepunkt des Trainings war natürlich der Dienstag, mit anfangs etwa 23 Spielern, nach Saisonende etwa 16 Spielern. Der Donnerstag mit zuletzt 8 Aktiven ist natürlich noch steigerungsfähig. Alle, die mit trainierten, sind motiviert und haben versucht, trotz teilweise hohen Schwierigkeitsgrades, die von mir vorgegebenen Übungen umzusetzen. Und siehe da, viele von euch konnten feststellen, dass sich nach mehrmaliger Wiederholung auch Erfolg einstellte. Daher hier meine Bitte: Sollte es anfangs mal nicht so klappen, nicht verzweifeln und die Übungen für den Partner leichter gestalten, sondern den Schwierigkeitsgrad ruhig einmal beibehalten. Solltet ihr bei einer Aufgabe unterfordert sein, spricht nichts dagegen, selbstständig die Anforderungen zu erhöhen.



Wenn ihr diesen Beitrag lest, liegen die ersten harten Trainingseinheiten bereits hinter euch und wir konzentrieren uns wieder auf das Aufschlag-/Rückschlagspiel. Zum Trainingsauftakt möchte ich zukünftig dienstags und donnerstags zusätzlich um 17:30 Uhr bzw. 19:30 Uhr mit dem Springseil arbeiten um „etwas Kondition zu machen“ und die Beinarbeit zu verbessern. Bitte bringt ein Springseil mit.

Wer mich kennt, weiß, dass natürlich nicht nur eitel Sonnenschein ist. Ich wünsche mir schon, dass wir unser Trainingsverhalten einmal überdenken. Und dabei möchte ich, auch wenn Tischtennis „nur“ unser Hobby ist, alle Aktiven von der ersten bis zur letzten Mannschaft ansprechen. Für uns ist Tischtennis ein Mannschaftssport und es sollte selbstverständlich sein, dass wir – nach Möglichkeit – alle mit der bestmöglichen Vorbereitung in die Saison gehen und diese auch bestreiten.

Vielleicht hilft es, einen der wöchentlichen ATK-Trainingsabende als festen Termin in den Kalender einzutragen und/oder sich mit den (Mannschafts-) Kameraden (regelmäßig) zu verabreden.

Nach dem Training oder dem Meisterschaftsspiel ein Bierchen zusammen zu trinken, gehört in einem Sportverein sicherlich auch dazu. Sollte das einmal nicht klappen, ist das aber kein Beinbruch. Hier fordern vielleicht wieder Beruf oder Familie ihr Recht.

Ich freue mich auf die nächsten Trainingseinheiten mit euch.

High Score – Top 20 – 1. Halbjahr 2012

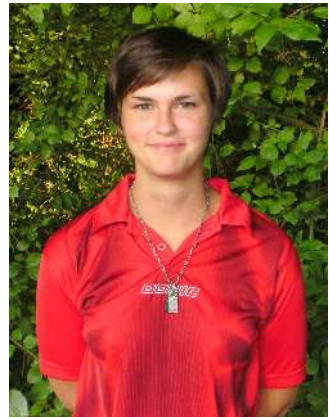
(39 Tage)

Felix	Vander	36
Corinna	Hopp	32
Jennifer	Jäger	32
Niklas	Zischewski	32
Julian	Molzberger	30
Julian	Bloy	29
Jakob	Hennen	28
Sonja	Osbild	25
Carsten	Schlotterhose	22
Jan	Bergmann	19
Robin	Schnitzler	19
Tom	Schumacher	19
Melanie	Weischer	17
Patrick	Classen	16
Meike	Hessen	16
Julia	Hütz	16
Axel	Jäger	16
Till	Janiak	16
Tobias	Lempfert	16
Christian	Göb	15

Neue Aufgabe im ATK gefunden

Als ich vor zwei Jahren vom ASV Süchteln zum Anrather TK wechselte, wurde ich sofort von allen Mitgliedern sehr freundlich aufgenommen.

Das erste Jahr spielte ich in der 2. Damenmannschaft zusammen mit Trudi, Marita, Katja und Julia H. Trotz der von Anrather Seite vorher befürchteten etwas „älteren“ Mannschaft, zu der ich stoßen sollte, habe ich mich dort sehr schnell eingelebt und bin froh, mein erstes Jahr im neuen Verein mit einer so netten Mannschaft erlebt zu haben.



Nach dem Weggang von Annika vor der letzten Saison und aufgrund meiner Leistung in der Damen-Verbandsliga, bot sich dann für mich die Chance, mich sportlich zu verbessern: Als neue Nummer Vier wurde ich Mitglied der 1. Damenmannschaft zusammen mit Barbara, Nicole und Eva.

Dies war zunächst keine leichte Aufgabe, da das Spielniveau zum einen natürlich höher war und zum anderen weil Nicole verletzungsbedingt nahezu die gesamte Saison ausfiel. Doch auch hier muss man den Anrather Mannschaftsgeist loben; denn erneut wurde ich sofort in die bestehende Mannschaft aufgenommen und wenn auch Nicole fast nie mitspielen konnte, war sie trotzdem bei fast jedem Heim- sowie Auswärtsspiel dabei und unterstützte uns von der Bank.

Als dann zum Ende dieser Saison klar war, dass Eva ab September ein halbes Jahr nach Teneriffa geht, um ihre Spanischkenntnisse zu verbessern, sprach Manfred Knabben mich an, ob ich Interesse daran hätte, am „1. Aufschlag“ mitzuarbeiten.

Nachdem wir uns einmal getroffen haben und ich auch den Artikel über die Weltmeisterschaft in Dortmund geschrieben habe, kann ich nun sagen, dass mir die Aufgabe, Zeitungsartikel zu schreiben und auch insgesamt an der Erstellung einer Vereinszeitung mit zu arbeiten, sehr viel Spaß bereitet und ich hoffe, dass ich Eva in dem halben Jahr gut

vertreten werde. Trotzdem hoffe ich natürlich auch, dass Eva gesund und munter aus Teneriffa zurückkehrt und wir zusammen mit Sabine, Norbert und Manfred noch viele „1. Aufschläge“ herausbringen werden.

Simon Huppertz

Rückblick 7. Herren

Unser Ziel für die Rückrunde war es, den dritten Platz, den wir in der Hinrunde erkämpft haben, zu halten. Dass dies durch den Ausfall von Thuy, der mit Tobias ein sehr starkes und stabiles Doppel war, und auch im Einzel seine Leistung gebracht hat, nicht einfach werden wird, war uns klar.

Leider haben wir uns dann auch hier und da schwer getan und unnötigerweise ein paar Punkte liegen gelassen (z.B. ein Unentschieden gegen den Tabellenletzten).



Im Endeffekt haben wir aber nach einer durchwachsenen Rückrunde den dritten Tabellenplatz halten können, was uns einen Platz in den Relegationsspielen sicherte. Aufgrund der Tatsache, dass im gesamten Verein einige personelle Veränderungen auftraten, haben wir uns aber letztendlich dagegen entschieden, an den Relegationsspielen teilzunehmen.

Nun geht es in neu gemischter Konstellation in die nächste Saison, in der wir auch wieder einen Tabellenplatz im oberen Bereich anstreben.

Eure 7. Herren

	Jugendliche und Schüler	Erwachsene
Montag	17:00 Uhr – 19:00 Uhr 1. Bambini, 2. Schüler, 3. Schüler Anfänger (bis 14 Jahre) Trainer: Katja van Steenwijk* Tim Schrang	
	17:30 Uhr – 19:30 Uhr Leistungsgruppe Trainer: Jing Tian-Zörner	
Dienstag	17:00 Uhr – 19:30 Uhr Anfänger ab 14 Jahre, 1. Schülerinnen, 1. Jungen, 1. Schüler und eingeladene Spieler Trainer: Damian Doctor	19:30 Uhr – 22:00 Uhr Leistungsgruppe / Systemtraining Trainer: Damian Doctor
		19:30 Uhr – 22:00 Uhr Freies Training Damen und Herren
Mittwoch	17:00 Uhr – 19:00 Uhr Anfänger bis 14 Jahre 1. Bambini, 2. Schüler, 3. Schüler Trainer: Katja van Steenwijk* Carina Lauth Melanie Weischer Julian Molzberger	19:30 Uhr – 22:00 Uhr Hobby-Gruppe
		19:30 Uhr – 22:00 Uhr Freies Training Damen und Herren
Donnerstag	17:30 Uhr – 19:30 Uhr 1. Jungen und eingeladene Spieler Trainer: Damian Doctor	19:30 Uhr – 22:00 Uhr Freies Training Damen und Herren
	17:00 Uhr – 19:30 Uhr 1. Schülerinnen, 1. Schüler, 2. Schüler und eingeladene Spieler Trainer: Michael Poos	

* Leitung der Trainingsgruppe

Das Training für Jugendliche und Schüler wird von der Jugendwartin Katja van Steenwijk eingeteilt. Interessierte Mädchen und Jungen sind mittwochs ab 17:00 Uhr herzlich willkommen.

Herausgeber: Freundeskreis
Anrather Tischtennis-Klub
Rot-Weiß 1947 e.V.

Verantwortlich: Manfred Knabben
Flöthbruchstraße 19
47877 Willich-Anrath
Telefon 02156 / 4254

Mitarbeit: Sabine Blaschke, Eva Lodes, Bianca Ostermann,
Norbert Daum, Manfred Knabben

Erscheinungsweise: Unregelmäßig

E-Mail: 1.aufschlag@anrather-tk.de

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wider. Anregungen, Informationen, Beiträge und/oder Fotos werden an die genannten Mitarbeiter erbeten.

Diese und alle bisher veröffentlichten Ausgaben des „1. Aufschlag“ können von der ATK-Homepage als PDF-Datei heruntergeladen werden.

Anrather Tischtennis-Klub Rot-Weiß 1947 e.V.

Spielbetrieb

- Meisterschaftsspiele Damen und Herren 1. Serie 2012/2013 [eigentlich](#)
- Meisterschaftsspiele Supperbereich 1. Serie 2012/2013 [eigentlich](#)
- Meisterschaftsaufstellungen 1. Serie 2012/2013 (Damen und Herren) [eigentlich](#)
- Meisterschaftsaufstellungen 1. Serie 2012/2013 (Unserbereich) [eigentlich](#)
- WTV Wettpflichtturnier - Vertikale Ausgabe für Mannschaftsführer [eigentlich](#)
- click in ... [eigentlich](#)
- Wettpflichtturnier [eigentlich](#)

ATK-intern

- Trainingszeiten [eigentlich](#)
- Leistungstabellen [eigentlich](#)
- Vorstand, Vereinsvorschrift, Beisitzerwahlen [eigentlich](#)
- [Anmeldungsmeldung, Ehrtafelveranschlagung, Fiktionsanmeldung, Stundenzettel](#)
- Hilfshinweise im ATK [eigentlich](#)
- ATK-Tag online [eigentlich](#)
- Unser Länderspiel [eigentlich](#)

Archiv und Links

- AT - Wettpflichtturnier Einzelbereich 2010/2011 [eigentlich](#)
- 50 Jahre Vereinsjahr 1947-2012 [eigentlich](#)
- Veranstaltungen zum "Damenfesten"** [eigentlich](#)
- Damen und Herren [eigentlich](#)
- Stufen zum 50. Jahrestag [eigentlich](#)

Aktuell

EDV-Beratung Klubs
Entwicklung & Service www.edv-klubs.de

Stand: 07.09.2012

Das 1. Herren-Einzel der 1. Herrenmannschaft wird am **Dienstag, 04.09.2012, um 19:30 Uhr** in unserer Halle ausgetragen.

[Beidseitigerstufen Jugend am 20. und 21.10.2012 in Oberhausen](#) [eigentlich](#)

[Herrenmannschaften Damen und Herren am 20. und 21.10.2012 in Oberhausen](#) [eigentlich](#)

[Leistungstabellen ATK Daybook](#) [eigentlich](#)

[Die neue "WTV im Sport"-Ausgabe des LSV in Herberhausen](#) [eigentlich](#)

Kreisamateurwettbewerb Damen und Herren vom 07.-09.09.2012 in Forstwald [eigentlich](#)

Saison-EM 2013 in Bremen [eigentlich](#)

Ergebnisse der Vereinsmeisterschaften 2012 [eigentlich](#)

[click in WTV](#)

Die offizielle Homepage der [Stadt Willich](#).

Unsere "sportliche Heimat"

16.09.2012, 10:00 Uhr	1. Damen - TTC Troisdorf
23.09.2012, 10:00 Uhr	1. Herren - SG Heisingen
30.09.2012, 10:00 Uhr	1. Damen - SV DJK Holzbüttgen II
03.10.2012, 14:00 Uhr	ATK-Familienturnier
05.10.2012, 20:30 Uhr	ATK-Kegeln (Vereinslokal „Zur Post“)
20. / 21.10.2012	Bezirksmeisterschaften in Oberhausen
28.10.2012, 10:00 Uhr	1. Herren - TuS Wickrath
02.11.2012, 20:30 Uhr	ATK-Kegeln (Vereinslokal „Zur Post“)
04.11.2012, 10:00 Uhr	1. Herren - TSV Fortuna Wuppertal
11.11.2012, 10:00 Uhr	1. Damen - TTC RG Porz
17.11.2012, 18:30 Uhr	1. Herren - TTC Union Düsseldorf
30.11.2012, 20:30 Uhr	ATK-Kegeln (Vereinslokal „Zur Post“)
02.12.2012, 10:00 Uhr	1. Herren - Borussia Düsseldorf II
09.12.2012, 10:00 Uhr	1. Damen - TTC Bärbroich
22.12.2012	ATK-Weihnachtsfeier (Erwachsene) Vereinslokal „Zur Post“
23.12.2012	ATK-Weihnachtsfeier (Jugendliche) Vereinslokal „Zur Post“
29.12.2012, 20:30 Uhr	ATK-Kegeln (Vereinslokal „Zur Post“)

Zu den Sonntags-Heimspielen der 1. Damen- und 1. Herren-Mannschaft wird in der Turnhalle Hochheideweg ein Frühstücksbuffet angeboten.

FAHRSCHULE KNABBEN



Anrath Viersen Schiefbahn

*Eine schnelle und erfolgreiche Ausbildung ist unser Ziel
und unsere beste Werbung!*

Exklusiv für ATK-Mitglieder und Freunde

Und so gehts: Werbeanzeige einfach bei der Anmeldung mitbringen und Du erhältst eine Gutschrift von 25,00 Euro auf Deine Ausbildungskosten, gleichzeitig erhält der Förderverein des ATK von uns eine Spende von 25,00 Euro zur Unterstützung der Jugendarbeit.

Zeig Deinen Sportsgeist!



Führerschein machen, 25,-€ Gutschrift sichern und Deinen Verein unterstützen!

www.fahrschule-knabben.de

Telefon 02162 – 810 92 50
info@fahrschule-knabben.de

Geld sparen: Hausgeräte reparieren

Gutschein: kostenlos checken lassen
bei Hausgeräte am Niederrhein!

www.hausgeraete-niederrhein.de

**Aufheben
für den
Notfall!**

Wir reparieren:

Waschmaschinen und
Wäschetrockner
Geschirrspüler
Kühl- und Gefrierschränke
Standherde • Staubsauger
Kaffee-Vollautomaten
...und vieles mehr.

**Für
Selbster:
Ersatzteil-
Service!**

Aber natürlich führen wir auch
hochwertige Neugeräte...
Bitte umdrehen!

Neu bei uns: Günstig ver-
senden im DPD-Paketshop!



Hausgeräte am Niederrhein GmbH

Telefon: 02845 – 9818740

Ernst-Moritz-Arndt-Straße 31b • 47506 Neukirchen-Vluyn
Ladenzeiten: Mo-Do: 10-13/15-18 Uhr • Fr: 9-13 Uhr